OKB LandesZeitung

www.noekb.at Ausgabe 73 • Dezember 2022 / P.b.b. 13Z039569M

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden
ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest,
sowie viel Kraft, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!

Für den Landesvorstand

Josef Pfleger

Josef Pfleger, Präsident

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Der Präsident

Liebe Kameradinnen,
liebe Kameraden!

War in den Ausgaben unserer Landeszeitung in der Corona-Zeit relativ viel Platz für Artikel, so hat sich das nun - Gott sei Dank - wieder schlagartig geändert.
Gott sei Dank deswegen, weil man sieht, dass wieder etwas los ist, dass sich wieder etwas rührt, dass wieder viele Veranstaltungen in den Stadt- und Ortsverbänden und auf sportlicher Ebene stattfinden und damit wieder Werbung für unsere Wertegemeinschaft möglich ist.
„Es ist aber natürlich auch klar, dass mit den vielen Artikeln auch der Platz weniger wird und die ‚Geschichten' kürzer werden. Und - zum Beispiel - über Ausrückungen zu Allerheiligen, die ja alle unsere 345 Verbände durchführen, können wir nur mehr in beispielhafter Form berichten ", so unser Chefredakteur Martin Pfleger.

Homepage
Weil wir gerade bei der Öffentlichkeitsarbeit sind: Auf unserer Landeshomepage klaffen leider noch immer ordentliche Lücken: Ich ersuche daher alle HB-Internetreferenten in den Wintermonaten den Ortsverbänden und deren Internetreferenten, bei denen noch die Vorstandsseiten und die Orts-Chroniken fehlen, unter die Arme zu greifen. Ich wünsche mir innständig, dass diese Arbeiten bis März vollständig abgeschlossen sind.
Gerade jetzt, während ich diesen Kommentar schreibe, wird ein unbedingt notwendiges Upgrade unserer Homepage durchgeführt, das in Zukunft auch erlaubt, Fotos auf den NEWS-Seiten größer darzustellen. Diese Umstellung ist mit nur ein paar kleinen Klicks möglich. Die entsprechende Anleitung dazu wird demnächst an alle Internetreferenten (in ganz Österreich) übermittelt.

Kamerad Mag. Rudolf Striedinger ist Generalstabschef
Zu unserer großen Freude ist die Bestellung unseres Kameraden Mag. Rudolf Striedinger zum Generalstabschef am 20. Oktober 2022 definitiv erfolgt. Ich habe ihm dazu im Namen unseres Landesverbandes gratuliert und ihm alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewünscht.
Wie sehr er dem Kameradschaftsbund verbunden ist, zeigt auch die Tatsache, dass er uns immer wieder Artikel von höchster Aktualität für unsere Landeszeitung schreibt - so auch dieses Mal: Auf den Seiten 4 und 5 findet ihr seine Vorstellungen, wie das Bundesheer in Zukunft aufgestellt sein soll und wie er das bewerkstelligen will. Dafür ein herzliches Danke.

Weihnachtswünsche der besonderen Art
Wir ersuchen unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner „alle Jahre wieder" für die 4. Ausgabe unserer Landeszeitung um einen Kommentar. Nach der Lektüre ihre Zeilen auf Seite 7 ist klar, dass auch die „Chemie" zwischen dem Land Niederösterreich und dem ÖKB-Landesverband Niederösterreich stimmt. Auch dafür ein herzliches Danke.
Dass ich den Zwischentitel „Weihnachtswünsche der besonderen Art" gewählt habe, kommt nicht von ungefähr, sondern bezieht sich auf ein heiteres Wortgeplänkel zwischen unserem evangelischen Landesseelsorger Militärsuperintendent Karl-Reinhart Trauner und mir. Er meinte nach der Bestellung von Militärgeneralvikar Franz Fahrner zum katholischen Landesseelsorger: „Der passt. Mit dem könnte ich sogar zusammen predigen."
In Erinnerung an diese Episode bat ich ihn nun, zusammen mit Prälat Fahrner die Weihnachtsbotschaft der Landesseelsorger zu schreiben.
Es hat perfekt geklappt. Ökumene pur auf höchstem Niveau - und das in unserer Landeszeitung.
In diesem Fall ein ganz großes „Vergelt's Gott" an beide!

NÖKB-Präsident
SR Josef Pfleger

Verlängerung der Wehrpflicht und „Tag der Wehrpflicht"
In dem Punkt „Verlängerung der Wehrpflicht" sind sich alle ÖKB-Landespräsidenten Österreichs einig: Wir sind der Ansicht, dass eine Wiedereinführung der verpflichteten Milizübungen in Anbetracht der aktuellen Bedrohungsszenarien (Krieg in der Ukraine, Cyber-Attacken, Naturkatastrophen, Pandemie, ...) notwendig ist, um unser Österreich im Krisenfall ordentlich schützen zu können. Das heißt im Klartext: Sechs Monate Grundwehrdienst und zwei Monate verpflichtende Milizübungen - also die Wiedereinführung des Wehrdienstes in der Dauer von acht Monaten.
Eine entsprechende Petition wurde Verteidigungsministerin Klaudia Tanner übermittelt. Einen Kommentar von ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer dazu findet ihr auf Seite 6.
Und zum Schluss noch ein Terminhinweis: Der „X. Tag der Wehrpflicht" findet 2023 am 20. Jänner im Haus der Industrie in Wien statt (s. S. 6).

Abschließend darf ich euch allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr wünschen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
euer

Josef Pfleger

Gratulation zum Nachwuchs

Wir gratulieren unserer Landesschriftführer-Stellvertreterin Bianca Berger zum Töchterchen Laura Hermine, das am 23. November 2022 um 23:23 Uhr das Licht der Welt erblickt hat.
Es war 51 cm groß und wog 3.205 Gramm.
Der jungen Familie alles Gute für die Zukunft!

Redaktionsschluss März-Ausgabe:
27. Februar 2023

Die Militärische Landesverteidigung STÄRKEN

Nach 43 Dienstjahren in den unterschiedlichsten Verwendungen im Österreichischen Bundesheer wurde ich am 20. Oktober 2022 durch die Verteidigungsministerin, Mag. Klaudia Tanner, im Rahmen eines würdigen Festaktes in der Maria-Theresien Kaserne in Wien zum Chef des Generalstabes des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) bestellt und zum General befördert. Mit dieser Funktion ist gleichzeitig die Führung des ÖBH als Kommandant und Leiter der Generaldirektion für Landesverteidigung verbunden.

Unsichere Zeiten erfordern konsequentes Handeln

Diese Bestellung fällt in eine Zeit besonderer Veränderungen für die Sicherheitslage Österreichs. Der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 hat die Welt erschüttert und in Europa zu einem völligen Umdenken der Bedrohungslage, bezogen auf konventionelle Kriegsführung auf dem Europäischen Kontinent geführt, so auch in Österreich. Alle politischen Parteien haben sich für eine Erhöhung des Verteidigungsbudgets ausgesprochen. Verteidigungsministerin Klaudia Tanner hat mit konsequenter Verhandlungsführung über den Sommer 2022 hinweg sichergestellt, dass die zugesagten, in international vergleichbarer Form bekanntgegebenen zusätzlichen Budgetmittel auch tatsächlich im Bundesfinanzgesetz 2022 und im Bundesfinanzrahmengesetz 2022-2026 beschlossen werden und dass darüber hinaus ein Landesverteidigungsfinanzierungsgesetz den weiteren Budgetpfad bis 2032 gesetzlich absichern soll.

Mit diesen Budgetmitteln werden wir in den nächsten 10 Jahren in der Lage sein, einen Großteil des Investitionsrückstaus, der sich in den vergangenen 20 Jahren gebildet hat, aufzulösen und damit das ÖBH zukunftsfit auszugestalten, auf die aktuellen und künftigen Bedrohungen auszurichten und damit die Militärische Landesverteidigung wieder zu stärken.

Dabei geht es einerseits um hohe Investitionen in die materielle Ausstattung der Streitkräfte (von der Mannesausrüstung bis hin zu einer leistungsfähigen modernen bodengebundenen Luftabwehr), andererseits um die Verbesserung unserer Infrastruktur zur Erreichung einer gewissen Autarkie unter den Aspekten der Nachhaltigkeit, darüber hinaus aber auch um das Personal, das wir brauchen, um die modernen Gerätschaften zu bedienen und die Einsätze des ÖBH im Inland, wie auch im Ausland, bewältigen zu können.

Mag. Rudolf Striedinger, Chef des Generalstabes des Österreichischen Bundesheeres
Bild: zVg/ÖBH

> *„Ich habe einen Artikel verfasst, der die für mich wesentlichen Aspekte, unter denen das ÖBH derzeit steht, umfasst, was weit über den Aufbauplan des ÖBH hinausgeht und mindestens so wichtig ist.*
>
> *Rudolf Striedinger*

Es werden daher alle Kräfte des ÖBH und der Zentralstelle des BMLV zusammenwirken müssen, um die erforderlichen Planungsgrundlagen und Beschaffungsunterlagen zeitgerecht zu finalisieren, unter Anwendung aller möglichen unterschiedlichen Beschaffungsvorgänge unter Ausnützung internationaler, europäischer und bilateraler Kooperationen rechtzeitig das erforderliche Material zu beschaffen und umgehend in das ÖBH einzuführen. Was in diesem Zusammenhang in den nächsten fünf Jahren richtig gemacht wird, davon wird das ÖBH über Jahrzehnte profitieren!

Mindestens genauso wichtig ist aber die Personalentwicklung im Ressort und im ÖBH. Dabei wird es darauf ankommen, den Anteil an Soldatinnen deutlich anzuheben – erste erfolgversprechende Ansätze befinden sich in Entwicklung und werden umgehend eingeleitet werden. Darüber hinaus werden wir in vielen Teilbereichen Spezialisten gewinnen und zum Einsatz bringen müssen. Moderne Streitkräfte brauchen hervorragend ausgebildetes Personal, moderne Technik wird vor allem für die Jugend interessant sein. Werbeoffensiven und moderne Personalentwicklungskonzepte müssen umgehend wirksam werden. Und wenn sich dann jemand dazu entschlossen hat, Soldatin oder Soldat oder zivilbedienstete Expertin oder Experte beim ÖBH zu werden, dann liegt es an uns allen, diese Menschen an das System Militär zu binden. Moderne erwachsenengerechte Ausbildung und attraktive Verwendungen sollen die derzeit sehr hohen Abgangszahlen deutlich reduzieren helfen. An vorderster Stelle steht dabei der gegenseitige Umgang untereinander. Begegnen wir unseren Mitarbeitenden mit Wertschätzung und Respekt, insbesondere dann, wenn Vorgesetztenverhältnisse gegeben sind! Und dass das alles für alle Personengruppen, die es im Militär gibt, gilt, ist wohl selbstredend, also von den Grundwehrdienern und Frauen im Ausbildungsdienst über die Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und Zivilbediensteten bis hin zu den Milizsoldatinnen und Milizsoldaten.

Alle sind für eine erfolgreiche Militärische Landesverteidigung unabdingbar und eine Voraussetzung für einsatzbereite Streitkräfte!

Die grundsätzlichen Planungsgrundlagen und Konzepte sind vorhanden

Immer wieder kommt, wenn zusätzliche Budgetmittel zur Verfügung gestellt werden sollen, der Ruf nach Konzepten und Grundlagen, um diese Mittel auch sinnvoll einsetzen zu können. Nicht selten dient diese Forderung eher der Verzögerung oder Hinterfragung, ob es überhaupt notwendig wäre, mehr Geld für das Militär auszugeben. Eines sei an dieser Stelle klargestellt: Es sind alle

Grundlagen und Konzepte vorhanden und bedürfen keiner Überarbeitung! Dass gewisse Dokumente regelmäßig auf Aktualität überprüft werden, liegt in der Natur der Dinge, wie beispielsweise das Bedrohungsbild, deren Betrachtung in einem jährlichen Rhythmus durchaus Sinn macht, wenn man die letzten Entwicklungen der Sicherheitslage, wie Pandemie, Terroranschlag und Angriffskrieg in Europa betrachtet. Im Zuge der Umsetzung des aktuellen Regierungsprogramms wurde im Jahr 2020 auch ein neues Streitkräfteprofil durch den Generalstab erarbeitet und in Form von Varianten der Bundesministerin vorgelegt.

Die seinerzeitige Entscheidung ist auf ein Streitkräfteprofil gefallen, das im Gegensatz zum bisher gültigen Konzept die Konzentration der Militärischen Landesverteidigung auf die Inlandsaufgabe gelegt hat, während für den Auslandseinsatz deutlich geringer dimensionierte, dafür hochwertige Elemente bereitgestellt werden sollen. Damit wurde, zwar nicht zufällig, dafür aber in einem gewissen Sinne die nachfolgende Entwicklung der Sicherheitslage vorwegnehmend, das Schwergewicht der Anstrengungen zur Militärischen Landesverteidigung auf den Inlandseinsatz verlegt – der Angriff auf die Ukraine bedingte daher keine Veränderungen des mittlerweile in Umsetzung befindlichen Streitkräfteprofils „Unser Heer". Und demgemäß befinden sich auch die weiterführenden Bearbeitungen zur Streitkräftestruktur auf dem richtigen Weg, davon ausgehend, dass das ÖBH die Militärische Landesverteidigung in Form einer ausgeprägten Schutzoperation zu bewältigen haben wird und daher dafür zu organisieren, auszurüsten und auszustatten ist.

Der Abwehrkampf gegen konventionell vorgehenden Feind im souveränitätsgefährdenden Ausmaß steht nach wie vor nicht im Vordergrund der Überlegungen, wiewohl die Bedrohungen aus der Luft wesentlich an Bedeutung und Wahrscheinlichkeit zugenommen haben.

Wir starten mit einer herausfordernden Ausgangslage

Das ÖBH hat insbesondere in den vergangenen drei Jahren ganz außergewöhnliche Leistungen erbracht und dabei einen nie dagewesenen Personaleinsatz geleistet. Besonders hervorzugeben sind dabei der Aufschubpräsenzdienst und die Mobilmachung von 13 Milizeinheiten, der gleichzeitige Einsatz von über 8.000 Soldatinnen, Soldaten und Zivilbediensteten im Zuge der Massentestungen der Bevölkerung, die zahllosen Unterstützungsleistungen zur Lebensmittelversorgung und zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit von Postverteilzentren und Pflegeheimen, und schließlich der umfassende Einsatz zur Pandemiebekämpfung im Bereich Testen, Impfen, Contact Tracing und Grenzmanagement, aber auch nicht zu vergessen der zusätzliche sicherheitspolizeiliche Assistenzeinsatz anlässlich des Terroranschlags in Wien und zur Bekämpfung illegaler Migration an den Grenzen, vor allem im Burgenland.

Nach wie vor Höchstleistungen

Und dennoch ist das ÖBH zu Höchstleistungen nach wie vor in der Lage. Drei gute Beispiele seien hier angeführt:

Die AIRPOWER 2022 war wohl eine der größten, wenn nicht die größte Luftwaffenschau Europas in diesem Jahr. Dabei handelte es sich um die größte Übung der Luftstreitkräfte im heurigen Jahr, maßgeblich unterstützt durch Truppen der Landstreitkräfte, wie beispielsweise durch das Jägerbataillon NIEDERÖSTERREICH (ein Milizbataillon), das für Sicherheit und reibungslose Abläufe beim Zutritt und Verlassen des Veranstaltungsgeländes für rund 100.000–150.000 Menschen pro Tag sorgte. Es waren aber auch hunderte Militärpolizistinnen Militärpolizisten und Sanitätspersonal im Einsatz, um für Sicherheit und gesundheitliche Unversehrtheit aller Teilnehmenden zu sorgen. Insgesamt eine sensationelle organisatorische Leistung des ÖBH!

Das Abwehramt des ÖBH organisierte im September 2022 mit tatkräftiger Unterstützung vor allem des MilKdo WIEN im Messegelänge Wien eine IKT-Sicherheitskonferenz, die an Größe und inhaltlicher Breite im europäischen Raum wohl ungeschlagen ist. Dabei wurden für rund 3.000 – 4.000 Besucher und Teilnehmende rund 60 einschlägige Vorträge an zwei Konferenztagen abgehalten, umrahmt von rund 80 Ausstellenden, die die Möglichkeit hatten, ihre Produkte und Leistungen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Zeitgleich wurde auch das europäische Finale der European Cyber Security Challenge abgehalten, bei der 33 Nationen, vorrangig aus Europa, im Rahmen eines zweitägigen Wettkampfes um die besten Plätze bei der Bewältigung von kniffligen Cyber-Aufgaben kämpften, und das unter perfekten Bedingungen.

Als abschließendes Beispiel für die Leistungsfähigkeit des ÖBH möchte ich die Übung HANDWERK 22 der 4. PzGrenBrig anführen. Bei dieser zweiwöchigen Ausbildungs- und Schießübung am Truppenübungsplatz ALLENTSTEIG kamen die Berufssoldatinnen und Berufssoldaten und alle in der 4. PzGrenBrig beorderten Milizsoldatinnen und Milizsoldaten zum Einsatz. Besondere Anstrengungen im Bereich der Materialerhaltung haben auch dazu geführt, dass ein überdurchschnittlicher Klarstand der mechanisierten Fahrzeuge, vor allem LEOPARD und ULAN, hergestellt werden konnte. So gelang schließlich ein Kampfgruppengefechtsschießen im Brigaderahmen, für das uns viele ausländische Armeen beneiden würden. Eine Leistung der Sonderklasse der mechanisierten Kampftruppen des ÖBH!

Die hohe Einsatzlast im Inland, aber auch im Ausland, erzeugt einerseits eine besondere Sichtbarkeit des Militärs in der Öffentlichkeit. Das Ergebnis ist ein deutlicher Vertrauensgewinn des ÖBH in der Öffentlichkeit, ein ganz wichtiger Pfeiler in der politischen Beurteilung zusätzlicher Budgetmittel für das Heer. Diese hohe Einsatzlast führt trotz zahlreicher Übernahme von Einsatzaufgaben durch die Miliz aber auch dazu, dass vor allem viele junge Berufssoldatinnen und Berufssoldaten aus den verschiedensten Gründen (Überlastung, fehlende langfristige Planbarkeit der Freizeit, zu geringe militärische Aufgabenstellungen, …) das ÖBH wieder verlassen. Konsequenterweise müssen wir alles daransetzen, die Dauerbelastung für das System ÖBH zu reduzieren und damit mehr Planbarkeit in die dienstliche Gestaltung zu bringen und wiederum vermehrt Grundwehrdiener einer waffengattungsspezifischen Ausbildung zuzuführen, damit einerseits der Dienst im ÖBH wieder attraktiver wird, und zwar für die Grundwehrdiener genauso wie für das Kaderpersonal, und andererseits damit erst die Voraussetzungen zu schaffen, die Grundwehrdiener für die Miliz und noch besser für eine Milizkaderlaufbahn zu gewinnen.

Nur so, gepaart mit einem korrekten und menschlichen Umgang untereinander, werden wir die gesteckten Ziele erreichen können.

Um entsprechende Unterstützung und Mitarbeit ersucht Sie alle

Ihr

Mag. Rudolf Striedinger, General

Chef des Generalstabes des Österreichischen Bundesheeres

LSF Hermann Reisenbichler mit LH-StV. Stephan Pernkopf beim Gemeindetag 2022 *Bild: Sebastian Philipp*

Gemeindetag: LSF Hermann Reisenbichler vertrat NÖKB

Heuer stand das Thema „Energie.Sicherheit.Niederösterreich" im Zentrum der Veranstaltung.

An der Spitze der Ehrengäste standen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sowie LH-Stv. Stephan Pernkopf. Durch den Tag führte als Moderatorin Kristina Sprenger.
Im Laufe des Gemeindetages wurden im Rahmen des Mottos Workshops zu den Themen „Photovoltaik-Freifläche", „Mobilität der Zukunft" und „Stromspeicherung" angeboten.
Während im Jahr 2010 nur 10 Gemeinden im gesamten Bundesland Niederösterreich dabei waren, sind heuer laut Landeshauptfrau Mikl-Leitner bereits 450 von 573 Kommunen Klimabündnisgemeinden. Auch das „e5-Programm" sei ein Erfolgsmodell.
Im Zuge der Veranstaltung mit mehr als 1.000 Teilnehmern ergab sich für LSF Reisenbichler die Gelegenheit für einige durchaus interessante Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Personen des öffentlichen Lebens.

UNSER HEER - vierte Ausgabe 2022

„UNSER HEER" ist eine Informationsbroschüre des Bundesministeriums für Landesverteidigung, von der nun die vierte Ausgabe 2022 erschienen ist. Themenschwerpunkte sind in diesen Informationsbroschüren Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Struktur, Beschaffungen, Ausrüstung oder außergewöhnliche Leistungen des ÖBH im In- und Ausland.
Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Bundesheer haben wir diese Information des Verteidigungsministeriums auf unserer Homepage *www.noekb.at* zum Herunterladen bereitgestellt.

ÖKB fordert die sofortige Wiedereinführung von verpflichtenden Milizübungen

„Si vis pacem para bellum" - „Wenn du den Frieden willst, rüste für den Krieg / die Verteidigung"

Dieses Zitat von Cicero scheint momentan ein Gebot der Stunde. Nach der Annexion von Teilen der Ukraine durch Russland scheint ein Frieden in weite Ferne gerückt, eine Ausweitung des Krieges steht nach den Drohungen von Präsident Putin durchaus im Raum.

Ludwig Bieringer, Präsident des Bundesverbandes

Diese gefährliche Situation, die immer häufiger werdenden Naturkatastrophen, die Cyber-Attacken und die Pandemie zeigen, dass die von der österreichischen Bevölkerung gewünschte Sicherheit nur geboten werden kann, wenn wir eine Landesverteidigung mit Berufssoldaten und Milizsoldaten haben, die auf höchstem Niveau ausgerüstet und für sämtliche Einsatzgebiete trainiert ist.
Bei der Miliz hapert es derzeit ordentlich, sie ist in weiten Teilen kaum vorhanden, geschweige denn entsprechend ausgerüstet und trainiert. Der Österreichische Kameradschaftsbund fordert daher die sofortige Wiedereinführung der verpflichtenden Milizübungen zumindest alle 2 Jahre im Ausmaß von jeweils 10 Tagen.
Der ÖKB fordert auch die damit verbundene gesetzlich notwendige Anhebung der Dauer des Grundwehrdienstes von 6 Monaten auf 8 Monate (6 Monate Grundwehrdienst und zusätzlich 2 Monate verpflichtende Milizübungen).
Österreich muss sofort nachrüsten, um auf die oben genannten Herausforderungen reagieren zu können.

Ludwig Bieringer
Präsident des ÖKB-Bundesverbandes

WEHRHAFTES ÖSTERREICH

X. Tag der Wehrpflicht
20. Jänner 2023, 15.00 Uhr

Bundesheer: Aufbauplan 2032

Im Lichte der geänderten sicherheitspolitischen Lage wurde beschlossen, das Bundesheer wiederum mit Ausrüstung und Bewaffnung auszustatten. Dieses Vorhaben braucht einen langen Atem und firmiert unter dem Titel „Aufbauplan 2032". Neben einer Bilanz über zehn bisherige „Tage der Wehrpflicht" soll die diesjährige Veranstaltung unter dem Schwerpunkt dieses Zukunftsprojektes stehen.

Haus der Industrie, Großer Festsaal
Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien

ERSTER KASERNEN-NEUBAU IN NIEDERÖSTERREICH SEIT 40 JAHREN

Bolfras-Kaserne in Mistelbach bekommt neuen Standort

Die Bolfras-Kaserne in Mistelbach, in der das 3. Aufklärungs- und Artilleriebataillon untergebracht ist, wird auf den Garnisonsübungsplatz Totenhauer verlegt, um 150 Millionen Euro wird ein Neubau errichtet.

Niederösterreich ist mit 23 Kasernen und rund 5.500 Soldatinnen und Soldaten ein wichtiger Militärstandort und verfügt über eine starke Achse vom Jagdkommando in Wiener Neustadt über die Pioniere in Melk und die Flieger in Langenlebarn bis hin zu den Aufklärern und der Artillerie in Mistelbach.
Gerade Mistelbach ist ein traditionsreicher und auch strategisch wichtiger Standort für das Österreichische Bundesheer: Bis zu 300 Grundwehrdiener werden hier pro Jahr ausgebildet, dazu kommen 270 ständige Arbeitsplätze. Der aktuelle Standort der Bolfras-Kaserne hat aber auch Nachteile, wie etwa den zunehmenden Platzmangel oder auch die in die Jahre gekommene Infrastruktur. Durch die Verlegung der Kaserne erhält nicht nur das Bundesheer eine Infrastruktur auf der Höhe der Zeit, sondern auch für die Stadt Mistelbach entstehen auf dem freiwerdenden Areal völlig neue Entwicklungsperspektiven.

Baubeginn 2025
Der Neubau der Bolfras-Kaserne auf dem Gelände des Garnisonsübungsplatzes Totenhauer ist der erste Neubau einer Kaserne in Niederösterreich seit 40 Jahren. 2023 sollen die Erstmaßnahmen sowie diverse Verfahren abgewickelt werden, für 2024 sind die Planungen sowie für 2025 der Baubeginn vorgesehen.

Die Bolfras-Kaserne ist in die Jahre gekommen. Sie wird nun durch einen neubau ersetzt.
Bilder: Bundesheer/ Dietmar Bodensteiner

Infobox AAB3

Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 ist in Niederösterreich in der Garnison Mistelbach stationiert und stellt die Augen und Ohren der 3. Jägerbrigade dar. Seine Soldaten sind im Einsatz in vorderster Linie aktiv und holen, ausgerüstet mit den modernen geschützten Mehrzweckfahrzeugen „Husar", wichtige Informationen ein. Durch die Aufklärung liefern sie dem Kommandanten ein Lagebild für Entscheidungen und überwachen zudem noch den Verantwortungsbereich. Weiters sorgt das Bataillon gleichzeitig für die weitreichende Feuerunterstützung mit Artillerie.

Gliederung
Das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 gliedert sich in: Bataillonskommando, Stabskompanie, 2 Aufklärungskompanien, 2 Panzerhaubitzbatterien

Waffen und Gerät
Panzerhaubitze M-109 A5Ö • Geschütztes Mehrzweckfahrzeug „Husar" • Unimog U4000-ÖBH • Pinzgauer AP 712, AP 710 • gl LKW 0,8 Puch G •Alle gängigen Infanteriewaffen (StG, P80,...)

Eine Information des Landes Niederösterreich

HB-Tag: Franz Posch, Christian Poschmaier, BO Franz Schweitzer, Gerhard Schmol, der HBO Herbert Kraushofer, Thomas Ziering, Anna Kraushofer, VPräs. Augustin Hüdl, Landesdiakon Alfred Gratzl und Andreas Kattner (v. li.)

HB St. Pölten: Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr

Im Rahmen der diesjährigen Hauptbezirkstagung des HB St. Pölten im Gasthof Kleemann in Markersdorf wurde durch die BO und den HBO Herbert Kraushofer über die Geschehnisse der letzten zwölf Monate referiert.

Zu Beginn konnte HBO Kraushofer auch mehrere Ehrengäste, unter ihnen NR und Bgm. Friedrich Ofenauer (Markersdorf-Haindorf), Diakon Alfred Gratzl, VPräs. Augustin Hüdl, die BO Alois Geppl (Neulengbach), Thomas Ziering (St. Pölten), Gerhard Schmol (Kirchberg) und Franz Schweitzer (Herzogenburg) begrüßen.

„Insgesamt können wir auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2022 mit zahlreichen Aktivitäten im Hauptbezirk zurückblicken. Neuerlich waren die Aktivitäten im Hauptbezirk durch die Corona-Pandemie geprägt, wobei vor allem in den letzten Monaten wieder eine gewisse Normalität eingekehrt ist", so der HBO Herbert Kraushofer. „In den vergangenen beiden Jahren mussten wir uns leider von zahlreichen verdienten ÖKB-Mitgliedern verabschieden. Der Mitgliederstand beträgt derzeit rund 2500 Mitglieder, derzeit sind auch 279 Frauen aktive Vereinsmitglieder im Hauptbezirk St. Pölten. Erfreulich sind die verschiedensten Sammlungen zu Allerheiligen und andere Aktivitäten verlaufen. Es konnte eine stattliche Summe an Spenden gesammelt - beispielsweise rund 12.800,- Euro für das Schwarze Kreuz - und an mehrere Institutionen übergeben werden. In den Referaten der Bezirksobmänner und des Viertelspräsidenten Augustin Hüdl wurde die aktuelle Situation des ÖKB angesprochen und einmal mehr die Mitgliederwerbung thematisiert. Vorstände zu verjüngen, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und vieles andere mehr sollen dazu beitragen um wieder neue ÖKB-Mitglieder zu gewinnen.

In den vier Bezirksverbänden wurde im Vorjahr der Vorstand neu gewählt und ein „Generationswechsel" vollzogen. HBO Kraushofer und sein „junges" Team haben im abgelaufenen Jahr die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgänger weitergeführt und auch mehrere Initiativen (beispielsweise eine Internetschulung) gestartet um die 37 Verbände im Hauptbezirk in einzelnen Bereichen zu unterstützen.

Mit der Grußbotschaft von Nationalrat Fritz Ofenauer und dem Schlusswort von HBO Herbert Kraushofer wurde die diesjährige Hauptbezirkstagung geschlossen.

Teilnehmer am HB-Tag in Reith bei Langenlois

HB Krems: VPräs. Johann Müller als HBO wiedergewählt

Endlich konnte aufgrund der Pandemiemaßnahmen und der im August 2022 erfolgten Absage eines Großlokals in Krems der diesjährige Hauptbezirkstag des ÖKB-Bezirkes Krems abgehalten und die Wahl durchgeführt werden.

Am 10. September 2022 war es jedoch soweit und in der urgemütlichen Panoramaweinstube Wiesinger in Reith bei Langenlois konnte die Wahl des „ÖKB-Hauptbezirksobmannes" stattfinden.

HBO u. VPräs. Hans Müller konnte dazu besondere Ehrengäste begrüßen: Militärkommandant Martin Jawurek, Gf. Präsident Ing. Josef Glaser, OV Robert Schäfer sowie sämtliche BO, Obmänner und Delegierte der Stadt- und Ortsverbände.

Vizepräsident Hans Müller ging ausführlich auf die erfolgten Aktivitäten der einzelnen Verbände ein. Er lobte dabei das Engagement der Funktionäre sowie der Kameraden während der Pandemiezeit und der gesamten Wertegemeinschaft im Besonderen. Er sei stolz „auf die gelebten Werte, wie Freundschaft, Kameradschaft sowie einer großen Hilfsbereitschaft unter den Kameraden"!

Die Berichte der einzelnen Bezirksobmänner waren geprägt durch die behördlichen Maßnahmen und Auflagen der Pandemie insbesondere deren Einschränkungen für die Vereine. Trotzdem wurden alle Generalversammlungen mit den erforderlichen Wahlen durchgeführt und nach Möglichkeiten die Jahreshauptversammlungen vorgenommen.

Derzeit zählt der Bezirk Krems 31 Stadt- und Ortsverbände mit insgesamt 1422 Kameradinnen und Kameraden.

In den Referaten der Bezirksobmänner und des Gf. Landespräsidenten Ing. Josef Glaser wurde die aktuelle Situation des ÖKB angesprochen und einmal mehr die Mitgliederwerbung thematisiert. „Wir müssen die Jugend ansprechen und mit Veranstaltungen den ÖKB näherbringen", waren die Kernsätze im hervorragenden Referat von Gf. Präs. Glaser.

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige HBO einstimmig mit seinem Vorstand unter dem Vorsitz von Ing. Josef Glaser gewählt.

Das bisherige Präsidialmitglied und EBO Alfred Bernleithner, OV Hadersdorf, legte aus gesundheitlichen Gründen sein Präsidialmandat zurück.

Ein weiterer Höhepunkt war eine Vielzahl der Ehrungen verdienter Funktionäre und Mitarbeiter des Kameradschaftsbundes.

Mit der Grußbotschaft von Militärkommandant Martin Jawurek und dem Schlusswort von HBO Müller wurde die Hauptbezirkstagung geschlossen.

Gedenkfeiern zu Allerheiligen

Es gehört zu den ureigensten Aufgaben des Kameradschaftsbundes, zu Allerheiligen der gefallenen, vermissten und in Gefangenschaft umgekommenen Kameraden zu gedenken und an den Friedhofstoren für die Erhaltung der Kriegsgräber und Kriegsgräberanlagen durch das Österreichische Schwarze Kreuz zu sammeln.
Auch heuer wieder sind sehr viele Berichte über diese Veranstaltungen eingegangen, aus Platzgründen konnte aber eine Auswahl - nur von Bildern - getroffen werden.
Die Redaktion bittet dafür um Verständnis.

Gresten

St. Georgen/W.

Dietmanns

Heidenreichstein

Pulkau

Retz

Horn

Traismauer

Purgstall

Zwentendorf

Wiener Neustadt

Weikertschlag

Reith

Diese Weihnachtsbotschaft wurde von unseren beiden Landesseelsorgern gemeinsam verfasst.

Ein neuer Anfang

Die Erwartung eines neuen Anfangs, den Gott setzt, hat nicht nur in biblischer Zeit das Leben der Menschen erfüllt. Sie haben Gott überraschende, unerwartete Veränderungen zugetraut. Ja, sie hofften sogar, dass Gott seine eigenen Zusagen mit neuen Verheißungen noch verstärken, überhöhen wird. Von diesem tiefen Glauben, von dieser hoffnungsvollen Erwartung erzählt uns der Prophet Jesaja (11, 1–9) in kraftvollen, bewegenden Bildern.

1 Ein Spross wächst aus dem Baumstumpf Isai, ein neuer Trieb schießt hervor aus seinen Wurzeln.

2 Ihn wird der HERR mit seinem Geist erfüllen, dem Geist, der Weisheit und Einsicht gibt, der sich zeigt in kluger Planung und in Stärke, in Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem HERRN.

3 … Er urteilt nicht nach dem Augenschein und verlässt sich nicht auf Hörensagen.

4 Den Entrechteten verhilft er zum Recht, für die Armen im Land setzt er sich ein. …

6. Dann wird der Wolf beim Lamm zu Gast sein, der Panther neben dem Ziegenböckchen liegen; gemeinsam wachsen Kalb und Löwenjunges auf, ein kleiner Junge kann sie hüten.

7 Die Kuh wird neben dem Bären weiden, und ihre Jungen werden beieinanderliegen; …

8 Der Säugling spielt beim Schlupfloch der Schlange, das Kleinkind steckt die Hand in die Höhle der Otter.

9 Niemand wird Böses tun und Unheil stiften …

Die NÖKB-Landesseelsorger Militärgeneralvikar i. R. Dr. Franz L. Fahrner (li.) und Militärsuperintendent DDr. Karl-Reinhart Trauner bei der Landeswallfahrt 2022

Ist dieser Wunsch vom friedlichen Zusammenleben nicht nur von an sich verfeindeten Tieren, sondern überhaupt, auch unter den Menschen – wo doch auch oft Krieg herrscht – ist das nicht doch ein wenig übertrieben? Immerhin herrscht in Europa ein brutaler Krieg, von dem niemand weiß, wie lange er noch dauern und wie er ausgehen wird. Auch wir in Österreich sind davon betroffen: Flüchtlinge wollen betreut werden, die Preise für Energie belasten viele … - Als ob die Corona-Krise und die Inflation nicht schon genug herausfordernd gewesen wären.

Oder haben die Menschen damals mehr Phantasie gehabt als wir? Vielleicht haben sie auch einen tieferen Glauben gehabt als wir, der ihnen den Mut gegeben hat, daran zu glauben, dass Gott diese Welt verändern wird und eines Tages Frieden herrscht für die gesamte Schöpfung.

Was bedeutet die Vision des Propheten Jesaja für uns heute? Es ist das Bild einer Gesellschaft, in der Frieden, Gerechtigkeit und Eintracht zwischen den Geschöpfen herrscht, in der die Natur bewahrt und die Umwelt vor übermäßiger Ausbeutung geschützt wird.

Hat sich nicht auch der Österreichische Kameradschaftsbund solchen Visionen verpflichtet und fasst sie mit dem großen Schlagwort einer (richtig verstandenen) Kameradschaft zusammen?

Auf dem Hintergrund der prophetischen Erwartungen sollten wir die Weihnachtsbotschaft hören. Sie versichert uns: Es ist wahr geworden, worauf Jesaja gewartet hat. Gott hat den Trieb, den Spross, von dem Jesaja gesprochen hat, austreiben lassen. In Jesus ist Gott Mensch geworden; Mensch geworden für uns.

Mit dem Kind in der Krippe bringt Gott die neue Zeit hervor. In Jesus von Nazareth, geboren in einem Stall unter ärmlichen Verhältnissen, hat unser Glaube seinen Grund. In ihm kommt Gott selbst in alle Höhen und Tiefen menschlicher Geschichte hinein. In ihm wird Gottes Liebe und Zuneigung ohne Vorbehalt spürbar. Jesus begegnet den Menschen helfend und heilend. Und wer ihm begegnet, der hat Gemeinschaft mit ihm; er geht sein Leben Hand in Hand mit Gott. Und er geht in Gemeinschaft mit seinen Mitmenschen.

Noch ist vieles offen von der Vision des Jesaja: Noch ist es nicht so, dass Friede herrscht, dass niemand Böses tut oder Unrecht stiftet. Auch das Leben an der Hand Gottes kann nicht alles von mir abhalten auf dieser Welt. Aber der Traum ist lebendig, die Hoffnung, die Gewissheit, dass Gott einmal eine solche Ordnung endgültig aufrichten wird.

Unser Glaube an Gottes Wort, das im Geschehen der Weihnacht einen neuen Anfang genommen hat, führt uns zu einem Leben in Freiheit, aber auch in die Verantwortung für andere und für die gesamte Schöpfung.

Das passt sehr wohl auch zum Dienst beim Bundesheer, wie auch alle Blaulicht-Organisationen unser Leben absichern und positiver zu gestalten helfen.

Die Freiheit ist nicht grenzenlos, sie bleibt gebunden an Gott, und der Glaube sieht die Welt als Gottes gute Schöpfung. Wir haben den Auftrag, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren. Die Sorge um diese Schöpfung möge der Fürsorge Gottes für die Menschen sowie auch Josefs und Marias gegenüber dem göttlichen Kind entsprechen.
In der Heiligen Nacht möge Frieden dein Gast sein und das Licht der Kerzen weise dem Glück den Weg zu Deinem Haus. Das neue Jahr möge dir und deiner Familie Gesundheit, Freude, Friede und Zufriedenheit bringen-

Das wünschen euch
eure Landesseelsorger

Franz L. Fahrner und Karl-Reinhart Trauner

Der Kommentar anlässlich des Weihnachtsfestes von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Miteinander, Kameradschaft, Heimat – das ist Niederösterreich

Wir alle erleben es Tag für Tag: die Welt ist im Umbruch. Das hören und sehen wir nicht nur täglich in den Nachrichten, wir spüren es alle in unserem Alltag. Mehr als je zuvor sind wir mit weltweiten Entwicklungen und deren Folgen konfrontiert. Ich denke hier etwa an Teuerungen und Inflation, an den Krieg in der Ukraine oder auch an die Pandemie. Wir alle haben Sorgen und Ängste und stellen uns die Frage: Können wir da überhaupt noch etwas tun? Dazu mein klares Ja. Gerade jetzt ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass es einen Platz gibt, wo unser Handeln noch spürbar und unser Tun noch sichtbar wird. Einen Platz, wo unser Tun und Handeln noch viel bewirken kann. Dieser Platz ist unsere Heimat, unser Niederösterreich.

Seitens der Politik wird unser Handeln spürbar, indem wir tun, was ein Land tun kann, um unsere Landsleute gut durch diese Zeit zu bringen, etwa mit konkreten finanziellen Unterstützungen gegen die Teuerung, vom blau-gelben Strompreisrabatt bis hin zum Schulstartgeld. Genauso aber mit unserem Weg in die Energieunabhängigkeit, mit dem größten und schnellsten Ausbauprogramm für Wind, Sonne, Wasserkraft, Biomasse und Netzsicherheit in Österreich, sowie auch mit unserer Kinderbetreuungsoffensive oder unseren Maßnahmen in der Mobilität.

Darüber hinaus wird unser Tun und Handeln aber vor allem durch Sie spürbar: durch unsere vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen in den Vereinen, die so viel Gutes tun für unser Land und seine Menschen. Jede und jeder Zweite in unserem Bundesland engagiert sich freiwillig und das spüren und sehen wir Tag für Tag. Diese Menschen sind der Kitt in unserer Gesellschaft, die Lebensader unsers Landes und gerade der Kameradschaftsbund ist dabei ein wichtiger Eckpfeiler.

Über Generationen hinweg hält der Kameradschaftsbund jene Werte hoch, die unsere Gesellschaft immer getragen haben: Selbstlosigkeit, Gemeinschaftssinn, Mildtätigkeit, Heimatliebe, Traditionspflege, Friede und Freiheit.
Er tut das einerseits, indem er die Erinnerung an die Vergangenheit hochhält - an all jene Menschen, die bereit waren, ihr Leben für Frieden und Freiheit einzusetzen, an all jene, die dieses Land aufgebaut und vorangebracht haben: Unsere Eltern, Großeltern und die Generationen vor ihnen, die uns durch die schreckliche Zeit des Weltkrieges hindurch, durch die Armut der Wiederaufbau-Jahre oder auch das Leben am Eisernen Vorhang den Weg geebnet haben zu einem erfolgreichen, souveränen, eigenständigen und wunderschönen Niederösterreich.
Andererseits setzt sich der Kameradschaftsbund in seinem täglichen Tun und Handeln aktiv für diese Werte ein, indem er unseren Mitmenschen mit hoher sozialer Kompetenz, bis in seine Stadt- und Ortsverbände hinein, wertvolle Unterstützung zukommen lässt. Veranstaltungen, deren Erlös jährlich für in Not geratene Familien, Kameraden oder gemeinnützige örtliche Einrichtungen gespendet wird, sind nur ein Beispiel dafür.
Auch die Pflege unserer Brauchtümer und Traditionen werden im Kameradschaftsbund hochgehalten – alleine die Trachtenuniformen, die in einigen Verbänden sogar historisch sind, stehen beispielhaft für diese Traditionspflege.
Wertschätzung füreinander, Sorge umeinander, die Förderung von Vaterland und Völkerverständigung und das alles im Miteinander, über alle parteipolitischen Grenze hinweg: dafür steht der Kameradschaftsbund.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Ich bin überzeugt, dass es einen richtigen Weg gibt, unsere Gegenwart zu bewältigen und die Zukunft in unserem Land zu schaffen: nämlich zusammenhalten, zusammenarbeiten, gemeinsame Ziele haben - ganz einfach unsere Kräfte bündeln, um unsere Heimat ins Morgen zu führen. Dafür nehmen wir uns die Menschen im Kameradschaftsbund und unsere vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen in Niederösterreich zum Vorbild, die tagtäglich das Wir über das Ich stellen und keine Energie im Gegeneinander verlieren, sondern Kraft im Miteinander tanken.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich erfüllt es mich mit Zuversicht und Stolz, dass wir in unserem Land das Miteinander leben, uns für unsere Heimat einsetzen und unseren Traditionen und Werten treu bleiben. Und deshalb sage ich dem Kameradschaftsbund mein großes und herzliches Dankeschön für sein stetiges Bestreben, sich für ein lebenswertes und liebenswertes Niederösterreich einzusetzen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude mit der ÖKB-Landeszeitung und Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches, hoffnungsvolles und gesundes neues Jahr.

Spenden und Sanierungen unsere

Die Kameraden bei der Arbeit

OV Freundorf-Baumgarten: Unterkunft für Ukraineflüchtlinge

Schon bei der Hauptversammlung 2022, der Vorstand wurde unverändert bestätigt, wurde ein einstimmiger Beschluss gefasst, zukünftige Ukraineflüchtlinge zu unterstützen. Durch eine spontane Spende von 200,– Euro des Kameraden Randolf Eder konnte ein neuer Kühlschrank für die Revitalisierung des Pfarrhofes vom OV Freundorf-Baumgarten beigestellt werden. Durch unseren Kameraden Hofrat Bernhard Seyr als Mentor zur Adaptierung einer Flüchtlingsunterkunft im Pfarrhof Freundorf konnte mit Hilfe von ÖKB, Feuerwehr und Pfarrgemeinde diese so rechtzeitig abgeschlossen werden. Eine Flüchtlingsfamilie aus Lemberg, Eltern und drei Kinder, konnten so in die fertige Wohnung einziehen.
Der ÖKB OV Freundorf-Baumgarten ist über die erbrachte Leistung seiner Kameraden besonders erfreut und wurde auch von der Pfarre Freundorf entsprechend gewürdigt.

OV Au/L.: 300,– Euro für Blumen beim Kriegerdenkmal

Den Damen, die vor dem Staatsfeiertag bzw. Allerheiligen unter anderem sich auch um die Pflege des Auer Kriegerdenkmals annahmen, spendete der Ortsverband 300,– Euro für den Kauf von Pflanzen.

Übergabe des Spendenschecks

OV Sierndorf: 300,– Euro für Marterlrenovierung

Der OV Sierndorf, Sektion Marterlkalender, spendete 300,– Euro für die Renovierung des Bahnmarterls. Bgm. Ernst Kreuzinger und Obm. Reinhard Graf bedankten sich bei Marcel und Christoph Havlicek für die freiwillige Mitarbeit. Mit dabei waren OV Marcus Dostal und Obm.Stv. Gottfried Helfer.

HBO Reinhard Graf, Elfriede und Reinhard Hochfelsner, Bgm. Ernst Kreuzinger

OV Sierndorf: 315,– Euro für Stückl-Kapelle

Der Kapellenbildstock wurde von einem Hr. Mahrer, der ein behindertes Kind hatte, in der Hoffnung errichtet, dass dieses Kind wieder gesund werden würde. Hr. Mahrer verkaufte sein Haus in Unterhautzental und zog nach Sierndorf. Er betreute das Marterl weiterhin.
Die nach Süden offene Kapelle ist mit einem eisernen Gittertor verschlossen, welches noch im Originalzustand ist. An der Ost- und Westseite sind außen Nischen mit Rundbogen eingelassen. Im Inneren ist ein Altartisch gemauert. Die Decke des Kapellenraumes ist gewölbt. Bilder zeigen Jesus und Maria. Das Marterl wurde in den 2000er Jahren renoviert und wird nun von der Familie Hochfelsner betreut. Durch die Farbgebung wird sein Aufbau besonders hervorgehoben. Um diese Farbgebung zu erhalten, spendete die Sektion Marterl des OV Sierndorf nun 315,– Euro.

er Kameradinnen und Kameraden

Das Bahn-Marterl in Sierndorf wurde von Marcel Havlicek liebevoll restauriert und wird auch von ihm gepflegt und mit Blumen bepflanzt. ÖKB-Obmann Reinhard Graf und Bgm. Ernst Kreuzinger übergaben den Scheck.

OV Sierndorf: 530,– Euro für Bahn-Marterl

Das Bahn-Marterl am Bahnübergang in Sierndorf wurde 1989 vom Verschönerungsverein als Ersatz für einen in der Wienerstraße vor dem „Sturm Haus" stehenden Bildstock errichtet. Für den Erhalt des Bahn-Marterls spendete der OV Sierndorf den Reingewinn des Allerheiligen-Striezel-Schnapsens in Höhe von 530,– Euro.

Am Bild die Scheckübergabe für die Kinderkrebshilfe

OV Yspertal: 500,– Euro für St. Anna Kinderkrebshilfe

Im Rahmen einer Benefizveranstaltung des Schulorchesters der HLUW Yspertal für die St. Anna Kinderkrebshilfe Wien-Niederösterreich-Burgenland übergaben Obm. Leopold Palmanshofer und Kassier Wolfgang Häusler dem Organisator und Kapellmeister Kameraden Dominik Ebner und Sybille Zettl von der Krebshilfe eine Spende in der Höhe von 500,– Euro.

Sierndorfer Hilfe: Gottfried Helfer jun., Hans Öller, Bgm. Ernst Kreuzinger, Silvia Kittinger, Obm. Reinhard Graf, Niklas Rimser, Gottfried Helfer sen., Christian Brosch, Andreas Werner (hinten von links), Alexander Jirka, Wolfgang Holland, Thomas Trettenhahn und Andreas A. Haftner (vorne von l.). Bild: Herbert Krickl

OV Sierndorf: 1.590,– Euro für krebskrankes Kind

In den Dienst der guten Sache stellte sich die Sektion Darts des OV Sierndorf und sammelte für einen krebskranken Jungen. Sie stellte ihren ersten Spieltag der Saison 2022/23 unter das Motto „Charity-Dart für Felix". Dank der Hilfsbereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, der Sektion Darts, des OV Sierndorf, des Dartclubs „Alibi Fels am Wagram", der Kinderfreunde Fels und zahlreicher Besucher konnten 1.345.– Euro an Spende erzielt werden. Der Erlös wurde durch Sektionsleiter Thomas Trettenhahn auf das von der Polizeigewerkschaft Korneuburg eingerichtete Spendenkonto einbezahlt. Weitere 245,– Euro wurden als Bar-Soforthilfe gesammelt.
Der Gesamtbetrag sowie ein Anti-Allergen-Teddybär wurden bei der offiziellen Scheckübergabe an den Vertreter der Polizeigewerkschaft Korneuburg, Wolfgang Hollan, und Alexander Jirka, Postenkollege des Vaters, übergeben.

Bei der Scheckübergabe: Obmann Günter Auer, FF-Kommandant Andreas Kerschbaumer, Johann Buxbaum und Johann Gilly (v. l.). Bild: Friedrich Reiner

OV Pöggstall: 1.000,– Euro für die Feuerwehr

Der Ortsverband Pöggstall stellte sich beim 140-jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen am Ostrong mit einer großzügigen Spende von 1.000,– Euro ein. Gleichzeitig wurde das neue Einsatzfahrzeug (HLF 3) gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Obmann Josef Hauer, Steinmetzmeister Gerhard Felzl, Initiator LEM Friedrich Schmidt, Vizebürgermeisterin Elisabeth Hirsch und Sponsor DI Albrecht Bongart (v. li.) freuen sich über die gelungene Renovierung.

Bild: Nowak

OV Weitersfeld: „Forstmeister Marterl“ renoviert

Auf Initiative von ÖKB-Ehrenobmann Friedrich Schmidt wurde die „Forstmeister Marter“, der neben dem Weitersfelder Lohgraben stehende Obelisk einer Renovierung durch die Steinmetzfirma Felzl unterzogen. An den Kosten beteiligten sich in großzügiger Weise Herr Forstmeister Dipl. Ing. Albrecht Bongart, die Marktgemeinde und der Kameradschaftsbund Weitersfeld. Die nunmehr wieder lesbare Aufschrift auf dem Gedenkstein erzählt selbst seine Geschichte:
„Am 16. Dezember 1818 wurde an dieser Stelle der fürstlich Khenvehüller'sche Forstmeister Christian Hevin von Navarre, K.K. Hauptmann in der Armee im 53. Lebensjahr stehend nach Beendigung einer Kreisjagd durch Unvorsichtigkeit erschossen“.
Nunmehr ist der Erhalt des Gedenksteines auf weitere Jahre gesichert.

Das restaurierten Kriegsgrab mit den tadellos nachgezogenen Schriften

Die Spende übergaben sitzend v. li.: Altobmann Rudolf Einwögerer, Karl Giessrigl; stehend v. li.: Obmann Gerhard Hobegger, Kassier Rudolf Zeilinger

OV Kottes-Purk: 1.500,– Euro für Kameraden

Auf Anregung des ehemaligen Obmann des OV Kottes-Purk Rudolf Einwögerer wurde eine Spende in der Höhe von 1.500,– an den langjährige Obmannstellvertreter des Ortsverbandes Karl Giessrigl übergeben.
Durch einen Schlaganfall ist er derzeit an den Rollstuhl gefesselt und braucht durchgehende Betreuung.

Die ehrenamtlichen Helfer beim restaurierten Kriegsgrab, v. li.: Alexander Wondrak, Sebastian Bauer, Obm. Norbert Glasl (Würnitz), Hermann Hüngsberg und Obm. Andreas Haftner (Korneuburg)

OV Würnitz: Kriegsgrab in Korneuburg restauriert

Dank finanzieller Unterstützung des ÖSK und tatkräftiger Hilfe der Jugend hat der ÖKB mit Obmann Norbert Glasl, federführend der Ortsverband Würnitz, das Kriegsgrab am Korneuburger Soldatenfriedhof restauriert.
So wurde das Grab nicht nur mit dem Kärcher gereinigt, auch die Beschriftung wurde erneuert. Nach dem Vertikutieren, Rasensamen einhacken und der Blumenpflege erstrahlt das Kriegsgrab nun wieder in neuem Glanz. Was Glasl sowie Alexander Wondrak von der Bergwacht und Korneuburgs ÖKB-Obmann Andreas Haftner besonders freut, ist, dass auch die Jugend mit anpackte: Sebastian Bauer und Hermann Hüngsberg halfen tatkräftig mit. „45 ehrenamtliche Stunden stecken in der Restaurierung, die einen Wert von rund 3.500,– Euro hat“, rechnete Glasl zusammen.

Norbert Glasl

Ortsvorsteher Ludwig Ullmann (li.) und Norbert Glasl vom ÖKB Würnitz

OV Niederkreuzstetten: Kriegerdenkmal renoviert

Der OV Niederkreuzstetten renovierte das Kriegerdenkmal in Oberkreuzstetten, das 1975 errichtet wurde. Folgende Tätigkeiten wurden dabei ausgeführt: Reinigung mit Kärcher und Neubeschriftung der Anlage.
Der OV Würnitz unterstützte diese Arbeiten mit ehreamtlichen Arbeitseinsätzen. „18 Stunden wurde ehrenamtlich bei dieser Renovierung mitgearbeitet, die Wertschöpfung liegt bei rund 3.000,– Euro", so Obmann Norbert Glasl. „Der Kameradschaftstbund erscheint damit in positiver Wahrnehmung im Ort."

Kassier Erich Wallisch, Schriftführer Horst Höfner und Obmann Josef Kohzina freuen sich über denSpendenscheck

OV Wilfersdorf-Hobersdorf: 1.500,– Euro für den ÖKB

Der Vorstand des Ortsverbandes Wilfersdorf Hobersdorf konnte von einem jungen Gewerbetreibenden aus der Marktgemeinde Wilfersdorf, der anonym bleiben möchte, einen Spendenscheck über 1.500,– Euro entgegennehmen.
„Mit dem neuen Vereinsvorstand sehe ich den Fortbestand des ÖKB Wilfersdorf-Hobersdorf sichergestellt und den Spendenbetrag sicher und garantiert wohltätig angelegt", so der großzügige Spender.
Die Spende kommt gelegen: Im kommenden Jahr stehen einige Projekte innerhalb des Ortsverbandes an. So sollen die Denkmäler in Hobersdorf und Wilfersdorf generalgereinigt, die Laternen beim Kriegerdenkmal in Wilfersdorf erneuert und die Gedenkstätte am Wilfersdorf Friedhof saniert werden.

Spendenübergabe an die Feuerwehr: BR Leo Herzog, Obm. Josef Obermüller und BI Herbert Pichler

OV Ybbsitz: 2.000,– Euro für die Feuerwehr

Im Zuge des Preisschnapsens des OV Ybbsitz überreichte Obm. Josef Obermüller an den Kdt. BR Leo Herzog und 2. Kdt.-Stv. BI Herbert Pichler einen Spendenscheck in der Höhe von 2.000,– Euro.
Dieser Spendenscheck ist zur Unterstützung für die aktuelle Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeugs und noch benötigter Zusatzausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr.
Das Kommando der Feuerwehr Ybbsitz bedankte sich recht herzlich für diese großzügige Spende.

Diese Kameraden halfen bei den Instandsetzungsarbeiten.

ÖKB Gobelsburg-Zeiselberg: Kriegerdenkmal saniert

Von den Kameraden des Ortsverbandes wurde das Kriegerdenkmal im Park in Gobelsburg von den in den vergangenen Jahren entstandenen Ablagerungen und angefallenen Schmutz befreit und anschließend mit dem Kärcher gereinigt. Ein schadhafter Pfeiler bei der Einfriedung wurde wieder Instand gesetzt.
Weiters wurden die bestehende und zum Teil schon stark verrostete Einfriedung, sowie die Lampen und Stahlhelme abmontiert und der Firma Firnkranz aus Kleinwetzdorf zum Sandstrahlen und Verzinken übergeben. Nach Durchführung der Arbeiten konnte die Einfriedung von den Mitgliedern des Ortsverbandes wieder montiert und somit ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung und Pflege des Denkmals sowie Verschönerung des Ortes geleistet werden.

Kardinal Schönborn bei der Segnung der Kapelle, links der Hostienkelch

StV Hollabrunn: Hostienkelch und Hostiendose für Kapelle

Bereits 2021 spendete der Stadtverband für die neu errichtete SHT Therapieeinrichtung „Projekt Ylvie“ (*www.ylvie.at*) einen angemessenen Betrag.
Ein gutes Jahr später hat Harald Pfeifer vor der ehemaligen alten Mühle in mühseliger, handwerklicher Kleinarbeit eine Hauskapelle errichtet. Im Sommer kam eine Anfrage von Harald Pfeifer an Obmann Alfred Deimbacher, ob der Stadtverband für die Kapelle den Kelch zum Aufbewahren der Hostien spenden könnte. Das Komitee des Sozialfonds hat sich dazu sofort bereit erklärt.
Zufälligerweise besuchte im September der Hollabrunner Kameradschaftsbund Rom, im Vatikan war die Gruppe zu einer Generalaudienz beim Papst geladen. Im Vatikanstaat wurde dann gleich ein Kelch und eine Hostiendose für das Ylvie-Gotteshaus im Wert von 306,00 Euro gekauft.
Die feierliche Weihe des neuen Gotteshauses wurde unter großer Anteilnahme am Freitag, 28. Oktober 2022, von S.E. Kardinal Christoph Schönborn vorgenommen.
Der ÖKB Stadtverband Hollabrunn war mit einer großen Abordnung und Standarte anwesend.

Baumpflanzung am Hauptplatz

Ortsverband Stronsdorf – Stronegg: 1.000,– Euro für Baum

Auf Initiative von Kam. Josef Futschik in Absprache mit der Bgm. Karin Gepperth beteiligt sich der Ortsverband Stronsdorf – Stronegg an den Baumpflanzungen der Gemeinde.
Die Fa. Haas setzte am 8. November eine Platane am Hauptplatz anstelle der vor vier Jahren gefällten Weide. Die Kosten, etwas über 1.000,–, übernahm der Ortsverband.

Vor dem Grab von Leopold Figl: LV Martin und Präsident Josef Pfleger mit dem Kranz des NÖKB, LH-Stv. Stephan Pernkopf und LH Johanna Mikl-Leitner mit dem Kranz der Landeshauptfrau und Vanessa Jüly und Mathias Frank mit dem Kranz des Bauernbundes

Leopold Figl: Sein Geburtstag jährte sich zum 120. Mal

Am 2. Oktober 1902 erblickte Leopold Figl in Rust im Tullnerfeld das Licht der Welt. Anlässlich seines 120. Geburtstages legten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, NÖ Bauernbundobmann LH-Stv. Stephan Pernkopf und der Präsident des NÖ Kameradschaftsbundes (NÖKB) Josef Pfleger Kränze am Grab des ehemaligen Bundeskanzlers, Staatsvertrags-Außenminister und NÖ Landeshauptmannes nieder.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner: „Leopold Figl war eine Persönlichkeit, die das Nachkriegsösterreich nachhaltig geprägt hat. Egal ob Wiederaufbau oder Staatsvertrag – ohne sein Engagement wäre unsere Heimat heute nicht so, wie wir sie kennen. Er war ein Staatsmann, der unglaubliche Leistungen für seine Heimat erbracht hat – trotz aller Herausforderungen, die er durchleben musste. Leopold Figl war ein wichtiger Wegbereiter für unser modernes Niederösterreich.“

„Das Erbe Leopold Figls ist ein großes und vor allem ein fruchtbares für unser Land. Sein Wille zur Versöhnung war ein Grundpfeiler der Neutralität und Wiederaufbaus in Österreich. Durch den gemeinsamen Kraftakt mit den Bäuerinnen und Bauern des Landes konnte in den schwierigen Jahren nach dem Krieg die Ernährung der Bevölkerung und damit die Versorgungssicherheit wiederhergestellt werden“, zeigt LH-Stv. Stephan Pernkopf das Lebenswerk Figls auf.

NÖKB-Präsident Josef Pfleger hebt vor allem seinen Einsatz für den Frieden in Österreich und die Freiheit für Österreich hervor. „Einer der Leitsprüche des Kameradschaftsbundes heißt ‚Für Frieden in Freiheit‘. Dieser wurde noch in der Zeit geboren, als Leopold Figl für die Souveränität Österreichs kämpfte.“

„Auch sein Einsatz für die Versöhnung von ehemaligen Kriegsgegnern und sein Einsatz für den Frieden zwischen ehemaligen verbitterten politischen Gegnern in Österreich ist bewundernswert, wenn man an seine zweimalige Verhaftung und die erlittenen Qualen in den Konzentrationslagern Dachau bzw. Mauthausen denkt. Er hat mit seiner Vorbildwirkung, seinem Einsatz für Österreich und für die Versöhnung Gewaltiges geleistet. Österreich – und vor allem Niederösterreich - haben ihm viel zu verdanken“, so Pfleger abschließend.

Berichte
Aus den Orts- und Stadtverbänden

HB Amstetten

BV AMSTETTEN

Zu Besuch im Fliegerhorst „Vogler in Hörsching“

Bei nebeligem Wetter machte der Bezirksverband Amstetten mit 72 Kameraden einen Ausflug nach Hörsching. Nach der Einweisung durch Vzlt Wimmer folgten viele Informationen über den Luftraumtransportumschlag sowie der Flughafenfeuerwehr. Der Fliegerhorst „Vogler“ ist ein Militärflugplatz mit Kaserne. Zweites Ziel war eine Führung durch die Bezirkshauptstadt Eferding. Ein abschließender kurzer Zwischenstopp in Linz. Herzlichen Dank an unserem Amtsrat Werner Schuller und Organisationsreferent Josef Elser. (Bild oben)

OV FERSCHNITZ

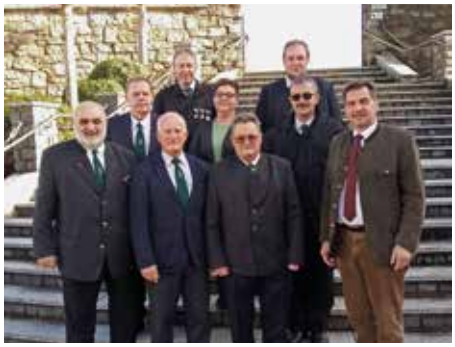
ÖKB-Ausflug

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnte wieder ein ÖKB-Ausflug durchgeführt werden. Dieser führte den OV in das Grenzgebiet von Nieder- und Oberösterreich. 42 Mitglieder nahmen teil, um den größten trimodalen (Schiene, Straße, Wasser) Terminalstandort Österreichs, den Ennshafen und die Ennser Altstadt, zu besichtigen. Am Nachmittag folgte eine Führung im PANEUM – die Wunderkammer des Brotes – in Asten bei Linz. Der Abschluss fand beim Kirchenwirt in Ferschnitz statt. (Bild unten)

OV ST. LEONHARD AM WALDE

Neuer Vorstand

Ei neuer Vorstand des OV St. Leonhard am Walde ist am 20. November 2022, im Beisein von HB Obmann Vizepräsident Augustin Hüdl und Bgm. Werner Krammer gewählt worden.
Obmann Gerhard Krenn und sein Team wurden von den anwesenden Kameradinnen und Kameraden einstimmig für weitere vier Jahre in der Funktion bestätigt.



Vorne: HBO A. Hüdl, Obm. G. Krenn, A. Halbartschlager und Bgm. Werner Krammer; Mitte: Franz Datzberger, R. Pilsinger und L. Rothenschlager; hinten: Johannes und Stefan Schaupp (v. l.)

Wandern am Nationalfeiertag

Jedes Jahr am 26. Oktober erkunden Mitglieder und Freunde des Kameradschaftsbundes die Umgebung von St. Leonhard am Wald. Eine Stärkung durfte natürlich nicht fehlen. Im Korb von Hannelore Heigl befanden sich allerlei Durstlöscher. Zu Mittag gab es belegte Brote, Brettljause und vieles mehr beim Mostheurigen „Klein Eibenberg“ in Ybbsitz. In der Putzmühle fand die gemütliche Wanderung den Abschluss.

Pause beim Rauchegger Kreuz (oben)

Hannelore Heigl als Marketenderin (li.)

OV ST. GEORGEN AM YBBSFELDE

HB-Treffen und 100-Jahrfeier

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsfestes - mit zweijähriger Verschiebung - feierte der OV St. Georgen am Ybbsfelde das Hauptbezirkstreffen mit Frühschoppen im Georgsaal. 29 Fahnen mit knapp 300 Kameraden, darunter zahlreiche Partnervereine, marschierten am 25. September 2022 auf. Durch das Programm führte Fest- und Ehrenobmann Franz Kücher. Die hl. Messe mit anschließender Fahnenbandsegnung wurde von Pfarrer Lorenz Pfaffenhuber zelebriert. Bürgermeister und Kamerad Christoph Haselsteiner unterstrich in seinen Grußworten die Werte und das Miteinander des Kameradschaftsbundes. Die Festansprache hielt Viertelspräsident und HB-Obmann Augustin Hüdl: „Der Friede sowie Wohlstand unter uns sind keine Selbstverständlichkeit, der zunehmend in der Entwicklung von Europa sich verändert.“ Vorm Ausmarsch aus der Kirche zum Fototermin endete der Festakt mit „Großer Gott, wir loben dich“. Anschließend fand ein gemütlicher Ausklang mit der Trachtenmusik St. Georgen statt. (Bild ganz unten)

OV YBBSITZ

Kameradenschnapsen

Obmann Josef Obermüller konnte am 2. Oktober zahlreiche „Schnapser“ beim Kiwi in Ybbsitz begrüßen. Nach mehreren packenden Duellen konnte Herbert Theuretsbacher den ersten Preis erspielen. Auf Platz zwei und drei landete Franz Gspörer, Platz vier erreichte Obmann Josef Obermüller.

Sitzend: Veronika Fallmann, Franz Gspörer, Herbert Theuretsbacher und Josef Obermüller; stehend: Leo Fallmann, Herbert Pichler, Johannes Theuretsbacher, Leo Herzog, Leopold Helm, Reinhard Großberger, Ernst Riegler, Gottfried Hinterleitner und Reinhard Obermüller(v. l.)

Anton Weiß, HBO Augustin Hüdl, Franz Gstettenhofer, EM Karl Grim, EO Ignaz Hehenberger, Bgm. Christoph Haselsteiner, EO Franz Kücher, Erika Fischer, Theresia Hahn, EM Josef Elser, Marianne Nabecker, Franz Tüchler, Karl Preiskorn, Isabella Schatz, Fahnenfähnrich Hubert Burgstaller, Josef Bruckner, Franz Peböck, Johann Machtinger und Obmann Leopold Dammerer mit Fahnenband zum 100. Jubiläum. (v. l.)

OV ZEILLERN

Zeillerner Kameraden besuchten den Erzberg

Am Samstag, dem 9. Juli, organisierte der OV einen Ausflug in die Steiermark zum Erzberg. Die atemberaubende Kulisse des Erzberges und die Einweisung im Schaubergwerk waren sehr interessant und zum Teil atemberaubend. Den Abschluss des Ausflugs bildete ein kulinarischer Nachmittag bei einer gemütlichen Seerundwanderung, Kaffee und Kuchen am Leopoldsteinersee.

HB Baden

STV BADEN

Vereinstag 2022

Die Stadtgemeinde Baden veranstaltete am 24. September den Vereinstag. Die Vereine konnten die ihnen zugewiesenen Standorte beziehen und diese mit den zur Verfügung gestellten Tischen, Bänken und Pin-Wänden einrichten. Der StV hatte einen sehr prominenten Standplatz und wurden von den Gästen und Passanten deutlich wahrgenommen. Diese Veranstaltung soll nun jährlich stattfinden.

HB Bruck/Leitha

OV AU AM LEITHABERGE

Einladung zur Rochusfeier

Der OV besuchte die Feier des Militärhundezentrums Kaisersteinbruch.

Obm. (Au) Johann Wukovits, Sabine Schöller-Lamberty und Obm. (Arbesthal) Ludwig Schödinger (v. l.)

Auer Hüterhütten-Grillerei

Unsere bereits traditionelle Maiwanderung fand coronabedingt erst am 25. September statt. Dank der Auer Bevölkerung und den Vertretern befreundeter Verbände (NÖ, Stmk., Bgld., W) war die Veranstaltung gut besucht. (Bild unten)

HB Gmünd

OV DIETMANNS

Vereinsausflug

Der Tagesausflug führte die Kameraden zum Wolfgangsee und zum Schafberg. Eine Schifffahrt von St. Gilgen nach St. Wolfgang und die Fahrt mit der Schafbergbahn waren schöne Erlebnisse. Bei der Rückfahrt ins Waldviertel ließen wir bei einer guten Jause im „Hahn Buam Hof“ den gemütlichen Tag ausklingen. Ein besonderes Anliegen war es Obm. Gerhard Bruckner, sich bei allen Kameraden und Helfern herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zu bedanken.

Frühschoppen

Der rege Besucherzustrom beim „Dietmannser Frühschoppen“ freute die Kameraden und besonders Obm. Gerhard Bruckner sehr. Sie hatten alle Hände voll zu tun, damit niemand hungern oder gar verdursten musste. Musikalisch unterhielten die Besucher die „Zwoa Strawanzer“.

HB Gänserndorf

OV SPANNBERG

Wandertag mit „Marterlbuch“

Am 2. Oktober begaben sich 65 Wanderer auf den ca. 9 km langen Weg zu den Spannberger Kleindenkmälern. Obm.

Wandertagsteilnehmer - rechts neben Obm. Ofenschüssel (mit Buch) Maria Brenner

Siegfried Ofenschüssl führte die Wandergruppe zu insgesamt 17 Denkmälern. Bei jedem las er aus dem „Marterlbuch“ von Maria Brenner einige Zeilen vor.
Bürgermeister Herbert Stipanitz und die zahlreichen Wanderer konnten sich während des Rundganges an zwei Labstellen mit Getränken erfrischen, die vom OV eingerichtet worden waren. Das Ziel befand sich im „Eselgrund“ beim Keller von Werner Scharmitzer.
Bei Grillwürstl, Kuchen und Kaffee sowie Bier, Wein, Sturm und natürlich alkoholfreien Getränken wurde noch über einige Denkmäler diskutiert. Interessierte Spannberger konnten anschließend bei Maria Brenner das „Marterlbuch“ käuflich erwerben.

HB Hollabrunn

STV HOLLABRUNN

Neuwahlen beim StV

Der StV hielt am 11. November im Weingasthof Restaurant Reisinger seine 36. Jahreshauptversammlung ab. Mehr als 80 Mitglieder und Gäste waren anwesend. Obmann Alfred Deimbacher und Obm.Stv. DI Otto Lehner bleiben weiter an der Spitze des Stadtverbandes. Der Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Ehrenmitgliedschaften an Hermine Satzinger, Helene Kneidinger, Rosemarie Ruggendorfer, posthum an Rosemarie Bauer, Josef Ruggendorfer und die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Mitglieder.
Die gelungene Veranstaltung fand einen gemütlichen Ausklang.

Christa Gatterer, Helene Kneidinger, Obm. Alfred Deimbacher, Hermine Satzinger und Obm.Stv. Alexander Rockenbauer (v. l.)

Der neugewählte Vorstand und Ehrengäste: Franz Schrolmberger, Adolf Ledwina, Erwin Winkler, Thomas Bauer, Josef „Harry" Maier, Florian Wilfinger, Stefan Dangl, Andreas Kopp, Richard Hogl und Josef Kopp (v. l.)

OV IMMENDORF

OV wählt neuen Obmann

Am Sonntag, dem 13. November 2022, fand im Gasthaus Müll die Jahreshauptversammlung statt. Die Nachfolge für den kürzlich verstorbenen Obmann Reg.-Rat Herbert Ruzicka war der Hauptpunkt dieser Jahreshauptversammlung. Nach den statutengemäßen Berichten und Abstimmungen fanden die Neuwahlen statt, welche allesamt ein einstimmiges Ergebnis brachten.
Obmann: Andreas Kopp, Kassier: Erwin Winkler, Schriftführer: Stefan Dangl, Kommandant: Johann Schmida

OV MÜHLBACH

Vereinsausflug

Am 10. September fuhr der OV Mühlbach a. M. und Umgebung zu einer kleinen Wanderung auf die Grünbergalm im oberösterreichischen Gmunden.
Anschließend wurde eine Traunsee-Schiffsfahrt unternommen, um danach beim Heurigen in Ottenthal einzukehren. Obmann Berger versprach, 2023 wieder einen Ausflug durchzuführen.

OV NIEDERFELLABRUNN

Neuwahl beim OV

Am 10. September wurde die Generalversammlung beim OV Niederfellabrunn/Umgebung abgehalten. Zahlreiche Gäste aus vier Bundesländern konnte Obmann Woller begrüßen. Der Vorstand wurde bestätigt.
Bürgermeister Duffek gratulierte dem Obmann und seinem Team und hob

Vorne: Obm.Stv. Mag. Martin Kogler, Obm. Erich Woller, Bgm. Jürgen Duffek,Vize.Bgm. Rudolf Malnik und Obm.Stv. Franz Krizek; hinten: Schriftführerin Silvia Ullrich, VP Mag. Wolfgang Heuer, Obst. Christoph Konicek und Kassier Markus Hebenstreit (v. l.)

den regionalen und überregionalen Einsatz der Organisation hervor. In seinem Bericht erörterte Obm. Woller, dass aufgrund der Pandemie die Reinerlöse von vorangegangen Veranstaltungen für karitative Zwecke noch nicht übergeben werden konnten. Bedacht werden die Kinderhilfe-Korneuburg und die FF Niederhollabrunn.

HB Horn

OV LANGAU

Kirtagsheuriger

Am 25. Juni konnte wieder der Kirtagsheurigen im Vereinsschuppen abgehalten werden. Die Kameradinnen sorgten für ausgezeichnete Heurigenschmankerl. Für die musikalische Umrandung sorgte Kamerad Erich Henschling.

Obmann Werner Gerstl mit der „Küchenbrigade"

OV RÖSCHITZ

Ausflug

Die Kameraden besuchten am 8. September 2022 das Heeresgeschichtliche Museum und die Fossilienwelt Stetten.

Horn: Die höchste Ehrung – die Ehrenmitgliedschaft – erhielten Manfred Trischler, Wilfried Spittaler und Ewald Cech. Überreicht wurden diese Auszeichnungen von Obmann Manfred Daniel und Ehrenvizepräsident Leopold Wiesinger.

STV HORN

Weihnachtssitzung

Bei der Weihnachtssitzung am 21. November wurden die Termine und Aktivitäten für das Jahr 2023 besprochen und fixiert: Luftgewehrschießen, Kegeln, Minigolf, Schnapsen und natürlich der Sturmheurige (30.09.2023) sind nur einige davon. Es wurden bei dieser Sitzung auch verdiente Kameraden für ihre Leistungen geehrt.

HB Korneuburg

OV GROSSRUSSBACH U. UMG.

Sturmfahrt

Die Sturmfahrt am Samstag, 10. September, wurde vom Wettergott ein bisschen falsch verstanden. Es war eigentlich dieser köstliche Traubensaft gemeint, als der OV zur Sturmfahrt einlud.
Unverwüstlich wie die Kameraden sind, haben sie die Wetterunbilden abgewartet. Um 17:00 Uhr startete Hans Maißer seinen Oldtimertraktor, um eine illustre Gesellschaft im Hänger mit „Sturm" darauf durch Weinsteig zu kutschieren.
Vor allem der jüngeren Generation sei herzlichst für die launige Stimmung gedankt. „Beim Pepi" gab es dann den kulinarischen Ausklang.

STV KORNEUBURG

6. Sommernachtsfest

Bei prächtigem Wetter fand im Gastgarten des neuen Verbandswirts „Donau-Grill" am 3. September das 6. Sommer-

nachtsfest des StV Korneuburg statt. Über 80 Mitglieder, Freunde und Gäste folgten der Einladung. Musikalisch untermalt wurde der Abend durch Country Rock Musik von Alfred und Roman Pertl – tolle Stimmung, gemütliches Beisammensein, eine volle Tanzfläche. Danke an alle!

Tolle Stimmung und ein mit Gästen voller Gastgarten dank der Kameraden Pertl. Foto: Andreas A. Haftner

OV SIERNDORF

Ehrungen in Sierndorf

Bgm. Ernst Kreuzinger und Obmann Reinhard Graf überreichten Franz Satzinger das „Landesverdienstkreuz in Silber" und gratulierten Johanna und Johann Ehn zur Goldenen Hochzeit. Die Kameraden des OV Sierndorf stellten sich beim Jubelpaar mit als Gratulanten ein.

Bgm. Ernst Kreuzinger, Obm. Reinhard Graf, Franz Satzinger, Johanna und Johann Ehn sowie Gottfried Helfer sen. Foto: A. Haftner

Erinnerungsfeier

Es gibt in Österreich kein wirkliches Gedenken an die Helden der 1848er Revolution. Aus diesem Grund versammelten sich die Kameraden des OV Sierndorf beim Gedenkstein im Jubiläumspark, um anlässlich 104 Jahre Republik eine Gedenkfeier abzuhalten.

Unter der Leitung von Obm. Reinhard Graf feierte der ÖKB den Nationalfeiertag in Sierndorf. Foto: Johann Spitzer

Striezel-Schnapsen

Mit über 60 Teilnehmern und Gästen war die alljährliche Veranstaltung im Gasthaus „Goldenen Adler" sehr gut besucht. Die Stimmung passte, denn die 130 Striezel gingen weg wie warme Semmeln. Der Sieger jedes Bummerls (bei freier Gegnerwahl) erhielt einen heißbegehrten Allerheiligen-Striezel. Bei den Damen siegten Anna Witek (1.), Maria Weismayer (2.) sowie Gerda Mahrer (3.). Bei den Herren konnten Franz Satzinger (1.), Gottfried Helfer sen./Walter Grosch (2.) sowie Johann Spitzer (3.) sich über den Sieg freuen. Obmann Reinhard Graf freute sich über die vielen verkauften Karten - fast 350 Stück. Eine gelungene Veranstaltung, bei der Spiel und Unterhaltung im Vordergrund standen. Der Reinerlös wird für die Sanierung der Kriegerdenkmäler sowie von Kleindenkmälern verwendet.

Ehrungen beim OV

OV Marcus Dostal, Georg Gritschenberger, Obm. Reinhard Graf, GR Alfred Collmann, Gottfried Helfer sen., Ingrid Stütz-Haunschmied, RR ADir. Gerhard Forstner und GR Robert Koppensteiner (v. l.) Foto: Andreas A. Haftner

Bei einer kleinen, aber feinen Feier erhielt der neue Generalstabschef General Rudolf Striedinger (Mitte) vom ÖKB das Leistungsabzeichen vom hl. Martin in Gold. Foto: Andreas A. Haftner

Tradition ist kein leeres Wort

Als der Sierndorfer Pfarrer Friedrich Peichl am 6. September 1994 kurz vor Obermallebarn tödlich verunglückte, war die ganze Gemeinde geschockt und tief erschüttert. Die Gedenkfeier ist nicht nur ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde, sondern ist auch bei allen stark verankert.

HBO Reinhard Graf und Pfarrer KR Msgr. Josef Neumayer konnten 40 Kameraden und Gäste bei der Gedenkfeier für Pfarrer Friedrich Peichl begrüßen. Text: A. Haftner

OV WÜRNITZ

Jüdischer Friedhof

Bei der Enthüllung einer Gedenktafel am jüdischen Friedhof in Korneuburg, dankte der Vizepräsident des IKG Dezoni Dawaraschilli Obm. Norbert Glasl für die Renovierung der 12 Namenstafeln, die er in seiner Freizeit mit Eigenmitteln und der Unterstützung von Gernold Horn (OV Großrussbach) durchgeführt hat.

Köhler Klaus, IKG Präsident Derzoni Dawaraschilli und Obm. Norbert Glasl (v. l.)

Grünes Barett verliehen

Der OV verleiht den jüngsten Kameraden (15, 16 Jahre) für ihre aktive Mitarbeit und Verdienste um die Kameradschaftsbund das grüne Barett und die Anstecknadel des ÖKB.

Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Obm. Norbert Glasl, Sebastian Bauer, Hermann Hüngsberg, Walter Ofenbauer und Oberschützenmeister Josef Kohzina (v. l.)

HB Krems

OV ARNSDORF / WACHAU

Vereinsfest 50 Jahre OV

Anlässlich der Zusammenlegung der Gemeinden Arnsdorf und Rossatz im Jahre 1972 fand am 24.09.2022 ein Fest im Schlosshof Rossatz statt.
Gemeinsam mit anderen Vereinen der Marktgemeinde nahm auch der OV an den Feierlichkeiten teil und begrüßte zahlreiche Gäste.
Sehr zur Freude trat der neue Bürgermeister Josef Wildam unserem Ortsverband bei.
Bei einem guten Glas Wein aus unserem Ort sowie Kaffee und selbstgebackenen Mehlspeisen erfreuten sich zahlreiche Besucher über einen gemütlichen Festtag.

EM Hermann Freistetter, Anton Wiener, Obmann Johann Hubmaier und Gattin Johanna, FP Elfriede Wiener, Hildegard Hutschala, Fahnenmutter Anni Fuchsbauer, Vizepräsident Johann Müller, Franz Fuchsbauer, Brigitte Müller, BO Erwin Wessely und Organisator Josef Hutschala (v. l.)
Foto: Martin Skopal

OV ETSDORF AM KAMP

OV unter neuer Führung

Anfang November wurde bei der Generalversammlung im Gasthaus Freudensprung in Walkersdorf das Führungsteam des OV neu zusammengestellt. Das neue Führungsteam wurde einstimmig – ohne Gegenstimmungen oder Stimmenthaltungen – gewählt.

Bezirksobmann Manfred Haindl, Obmann-Stellvertreter Wolfgang Lehmerhofer, Kassaprüfer Franz Müllauer, Obmann Mario Müllauer, Kassaprüfer Karl Braun, Kassier Anton Pfeifer und Bürgermeister Manfred Denk (von links). Foto: Christian Leneis

BO Manfred Haindl drückte in seiner Ansprache seine Freude darüber aus, dass mit dem neuen Führungsteam die Zukunft des OV Etsdorf gesichert sei. Sein Dank galt Ernst und Ilse Breithofer, die 20 Jahre lang an der Spitze des Vereins gestanden waren. Der langjährige Obmann, Ernst Breithofer, wurde einstimmig vom Gremiums zum „Ehrenobmann" ernannt. Die Urkunde wurde ihm vom neuen Obmann Ing. Mario Müllauer und von Bezirksobmann Manfred Haindl überreicht.

OV FURTH

Neuwahl

Bei der Neuwahl am 14. November wurde Martin Krieger zum Obmann gewählt und Michaela Krieger zur Schriftführer.

Schussmeister Karl Pfeil, Kontrolle David Überacher, SF-Stv. Eva Scheibenpflug, SF Michaela Krieger, Obm.Stv. Walter Scheibenpflug, Obm. Martin Krieger, Kassier-Stv. Stefan Leitgeb, Kassier Leopold Koller, Bgm. Mag. Gudrun Berger und Konrad Edlinger

OV ROHRENDORF

Alles Gute zum 100. Geburtstag

Der OV Rohrendorf erlaubt sich seiner Fahnenpatin Maria Mittelbach sehr herzlich zum 100. Geburtstag zu gratulieren und sich in diesem Zuge herzlich für die langjährige Unterstützung unserer Wertegemeinschaft zu bedanken.

Fahnenpatin Maria Mittelbach bei der Fahnenweihe im Jahre 1956 (rechts im Bild); Maria Mittelbach an ihrem 100. Geburtstag (links im Bild;)

Diamantene Hochzeit

Der ÖKB Rohrendorf bei Krems freut sich Hermann und Rosa Fehringer nicht nur zum jeweils 80. Geburtstag ganz herzlich zu gratulieren, sondern auch zur Diamantenen Hochzeit.
Im Zuge der Generalversammlung wurde das Jubelpaar gebührend gefeiert!

Bgm. Ing. Gerhard Tastl, Obm.Stv. Franz Gaupmann, Rosa Fehringer, Hermann Fehringer, Obmann KR Jürgen Lethmayer und Vizepräsident Johann Müller gratulierten. (v. l.) Bild: Dagmar Kabus-Lethmayer

OV SCHILTERN

Sturmheuriger

Der vom OV veranstaltete Sturmheurige war wieder ein voller Erfolg, davon konnten sich auch Präs. SR Josef Pfleger (l.) und Vizepräs. Johann Müller überzeugen, die mit Obmann Bernhard Gratzer mit einem Glas Sturm anstießen.

HB Lilienfeld

STV LILIENFELD

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 22.10.2022, um 16 Uhr, führte der StV Lilienfeld die JHV mit Neuwahlen durch.
Nach dem Bericht vom scheidenden Obmann Franz Mayerhofer und dem Kassenbericht vom scheidenden Kassier Josef Wiesenfellner, welcher diese Funktion 45 Jahre und 7 Monate bestens erledigte, trat der alte Vorstand zurück. Bgm. Wolfgang Labenbacher übernahm den Wahlvorsitz und es wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt. Der neue Obmann Josef Prack bedankte sich für das Vertrauen. Franz Mayerhofer wurde zum Ehrenobmann ernannt.

Johann Daxböck, Obm. Josef Prack, Obm. Stv. Mag Alfred Schneider, Gf. HBO Franz Halbwachs aus Eschenau, EO Franz Mayerhofer, Blieberger Peter, Bgm. Wolfgang Labenbacher, Kassier Franz Lampl und Langzeitkassier Josef Wiesenfellner (v. l.)

Am Foto von links die Kameraden Krumböck, Wiesenfellner, Tröstl, Daxböck, Fähnrich Haas, Prack, Lampl, Plieberger und Obm. Mayerhofer sowie Kamerad Unterhuber

HB LILIENFELD

Gedenkmesse

Am Sonntag, dem 4.9.2022, lud unser Kamerad, der Abt des Stiftes Lilienfeld, zu einer Gedenkmesse anlässlich des Jubiläumsjahres zum 250. Geburtstag von Abt Johann Ladislaus Pyrker, der später auch Patriarch und Erzbischof von Venedig war, ein. Da er ein großer Gönner für das damalige Militär war, wurde die Festmesse von Militärbischof Dr. Werner Freistetter zelebriert. Auch Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner befand sich unter den geladenen Festgästen.

HB LILIENFELD

Neuer HBO

Aufgrund des Todesfalles von HBO Alexander Lengyel kamen die Obmänner des HB Lilienfeld am 18.11.2022 in Eschenau zusammen, um einen neuen HBO zu wählen. Der bisherige gf. HBO Franz Halbwachs wurde einstimmig zum neuen Hauptbezirksobmann gewählt.

Obm. Franz Bernhard (Klein Zell), Obm. Heinz Haschka (Rohrbach), BO Karl Josef Karner (Türnitz), Obm. Karl Vonwald (St. Veit), Fahnenpatin Maria Gaupmann, Obm. Josef Prack (Lilienfeld); sitzend: EO Franz Mayerhofer (Lilienfeld), neuer HBO Franz Halbwachs und EO Gottfried Gaupmann (v. l.)

HB Mödling

OV GUNTRAMSDORF

130 jähriges Bestehen

Trotz der Hitze-Welle kamen am 23. Juli 180 Kameraden mit 21 Fahnenabordnungen zum 130-jährigen Bestehen des OV und zur 125-Jahr-Feier des Sachsendenkmals. Mil.-Dekan Mag. Dittrich Altenburger sowie nationale und international hochrangige Ehrengäste konnten von Obmann Karl Fleischhacker begrüßt werden. Ein herzliches Dankeschön an die örtlichen Bevölkerung für die zahlreiche Teilnahme.

OV HINTERBRÜHL

Generalversammlung

Bei der Neuwahl am 11. November im Gasthaus „Zur Weintraube" in Hinterbrühl wurden alle bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.
Für besondere Verdienste wurden folgende Funktionäre ausgezeichnet: Landesmedaille in Silber: Pater Alfred Zainzinger OSST; Landesmedaille in Gold: Josef Gartner; 25-jährige Mitgl. Fähnrich Werner Jurenitsch; Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern: EHBO Dr. Georg Roth

Pater Alfred Zainzinger, Fritz Güntner, Schriftführerin Brigitte Güntner, Beisitzer Hermann Klein, Gertraud Roth, Kassierstellvertreterin Maria Zierlinger, Ehren-HBO Dr. Georg Roth, Obmann Peter-Andreas Linhart, Josef Gartner, Kassier Christian Fuker, Rechnungsprüfer und Fähnrich Werner Jurenitsch (v. l.) Foto: © OV Hinterbrühl

HB Melk

OV GEROLDING

3. Knödel Wanderung

Die 3. Knödel-Wanderung des OV war ein voller Erfolg. Trotz des durchwachsenen Wetters stürmten die Wanderer den Start im Veranstaltungszentrum Gerolding.

Obmann Ernst Traxler, Schriftführer Karl Steurer und Kassier Erwin Raab stießen stellvertretend für alle Helfer auf den großen Erfolg an. Text und Foto: Martin Stern

OV LOOSDORF/UMGEBUNG

Traditioneller Frühschoppen

Am 18. September fand der traditionelle Frühschoppen unter dem Motto: „Schweinsbraten-Steckerlfisch-Essen" statt. Regenwetter und nur 12 Grad hielten die Besucher nicht ab, zahlreich zu erscheinen. Das Essen fand besten Absatz.

BV MANK

Generalversammlung

Bei der GV des BV Mank, welche am 24. Juni abgehalten werden konnte, trafen sich die Führungsmannschaft aus den sieben Verbänden im Gasthaus Lentsch in Kirnberg. Bei der Neuwahl wurde bis auf einen Abgang (Gf. BO Wilhelm Fischer wurde von Franz Zehetner abgelöst) die Führung in ihrem Ämtern bestätigt.
Danach folgten die Auszeichnungen: Landesverdienstmed. in Silber: Josef Doppler, Erwin Mold; Landesverdienstkreuz in Gold: Anton Steindl, Karl Frischauf

1. Reihe: Zehetner Franz, Ehrengast Müller Johann, Gf. Präs. und BO Ing. Glaser Josef, Ehrengast Bgm. Lienbacher Leopold und Dür Anton; 2. Reihe: Zeiss Gerhard, Rahberger Leopold, Redlingshofer Josef, Mold Erwin, Zierlich Herbert, Fichtinger Franz und Voithofer Anton (v. l.) Foto: ÖKB Bez. Mank

OV MARIA TAFERL

Ausflug nach Wien

Die Mitglieder und Freunde des OV machten ihren traditionellen Ausflug nach Wien. Unter der Führung der beiden Obm.-Stv. Stephan Gangl und Peter

Begeistert waren die 32 Reiseteilnehmer von den Sehenswürdigkeiten Foto: Brandstetter

Bemmer ging es als erstes zum Zentralfriedhof. Nach dem Mittagessen im Schwechater Brauhof ging die Fahrt zum Heldenplatz im 1. Bezirk. Den gemütlichen Ausklang des Tages fand im Gasthof Birgl in Inning bei Loosdorf statt.

OV TEXINGTAL

Neuwahlen

Am 10. Juli fand die Hauptversammlung des OV im Gh. Texinger Pizzeria statt. Nach den Ansprachen von Gf. Präsident Glaser und Bgm. DI Pfeiffer gab es Neuwahlen und Ehrungen. Bei der Neuwahl wurde der gesamte Vorstand bestätigt.

Sitzend: Franz Ressl (40 Jahre Mitgl.); 1. Reihe: Obm.Stv. Walter Fohrafellner, Obm. Anton Steindl, Obm.Stv. Johann Wolferseder (50 J. Mitgl.),Gf. Präsident Josef Glaser; 2. Reihe: Bgm. DI Günther Pfeiffer, Kommantant Josef Kozisnik, Karl Fahrngruber (40 J. Mitgl.), SF Josef Schuster, Johann Jungwirt, Kassier Johann Waxenegger und Fähnrich Johann Karl (v. l.)

OV WEITEN

Neuer Schaukasten

Rund drei Jahrzehnte hat der Schaukasten des OV auf dem Buckel. Der Zahn der Zeit nagte an diesem beim Gasthof Kremser angebrachten Informationsinstrument. Nun war es Zeit, sagten sich die Verantwortlichen, eine Lösung zu finden. Obmann Martin Vogler sah sich um einige Sponsoren um, die die Finanzierung eines neuen Schaukastens für die Mitglieder und die Bevölkerung übernahmen.

Bei der Übergabe: Obmann Martin Vogler und die Sponsoren Karin Kremser („Gasthof zur Post"), Monika Martin-Moser (Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel, Bankstelle Pöggstall) und Bürgermeister a. D. Franz Höfinger (v. l.) Foto: Friedrich Reiner

HB Mistelbach

OV GROSSHARRAS

Großharras

Am 25. Oktober feierte die VS Großharras ihre jährliche Friedensfeier. Heuer wurde das Kriegerdenkmal ins Zentrum der Feierlichkeiten gerückt. Beim Kriegerdenkmal wurde der Obmann des OV Großharras-Diepolz, Brigadier Reinhard Kraft, begrüßt und vorgestellt. Es folgte durch die Direktorin eine Erklärung, warum dieser Tag gefeiert wird und im Anschluss sangen die Kinder gemeinsam ein Lied. Zum Abschluss wurden dann noch alle Strophen der Bundeshymne mit musikalischer Begleitung gesungen. Eine wirklich tolle Initiative unserer Volksschule, welche durch die Direktorin initiiert und von allen Lehrerinnen mitgetragen wurde. Für ein Leben in Frieden und Freiheit!

OV SCHRICK

Schweinsstelzen-Schnapsen

Kürzlich hat der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsverband Schrick, sein traditionelles Stelzen-Schnapsen veranstaltet. Obmann Hans Lehner konnte im Gasthaus Stoik viele motivierte Schnapser begrüßen, welche um 160 Schweinsstelzen spielten.

BO Hans Lehner, Bez-Kdt.Walter Kirchsteiger, EBO Maximilian Mekul und Obm. Josef Kohzina (Wilfersdorf/Hobersdorf)

OV STRONSDORF

Friedensfeier

Am 21. Oktober fand vor dem Kriegerdenkmal in Oberschoderlee eine von der VS Stronsdorf veranstaltete Friedensfeier anlässlich des Staatsfeiertages statt. Direktorin Patricia Grawatsch hatte Kamerad Alois Kraus zu dieser Feier eingeladen und gebeten, Fragen zu beantworten. Zum Beginn der Feier sangen alle 64 Kinder das Lied "Unterm Himmelszelt". Es folgte das Friedensgebet des Franz v. Assisi sowie das Abspielen der Bundeshymne mit lautem Mitgesang bei allen drei Strophen.

OV WILDENDÜRNBACH

Besuch vom Partnerverein

Von 7.–9. Oktober besuchten uns die Mitglieder des Veteranen- und Kameradenvereins Sindelsdorf gemeinsam mit ihrer Ortsmusik und dem dazugehörigen Trommlerzug den OV.

OV WILFERSDORF

Neuer Vereinsvorstand

Dieser Tage wurde vom OV eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Grund dafür war die Wahl eines neuen Verbandsvorstandes.
Der Wahlvorschlag lautete: Obmann Josef Kohzina, Stellvertreter Roman Messnig, Schriftführer Horst Höfner, Stellvertreter Andreas Hochauer, Kassier Erich Wallisch, Stellvertreter Gerhard Ulrich – alle wurden in ihre Funktionen einstimmig gewählt bzw. bestätigt.

Johann Lehner, Josef Tatzber, Josef Kohzina, Horst Höfner, Erich Wallisch, Gunar Draxler, Gerhard Ulrich, Leopold Pusch und Rainer Glück. Foto @ Stefan Hofer

OV WILFERSDORF

Großzügige Spende an ÖKB

Anonymer Bürger mit Herz im Gemeindegebiet von Wilfersdorf

Dieser Tage konnte der Vorstand des OV Wilfersdorf-Hobersdorf, einen Spendenscheck über 1.500,– Euro entgegen nehmen. Der wohltätige Geldgeber – ein junger Gewerbetreibender aus der Marktgemeinde Wilfersdorf möchte allerdings anonym bleiben. Gesagt werden kann, dass es sich bei dem Gönner um einen jungen Gewerbetreibenden aus der Marktgemeinde Wilfersdorf handelt. Im kommenden Jahr stehen einige Projekte innerhalb des Ortsverbandes an. So sollen die Denkmäler in Hobersdorf und Wilfersdorf generalgereinigt, die Laternen beim Kriegerdenkmal in Wilfersdorf erneuert und die Gedenkstätte am Wilfersdorf Friedhof saniert werden – so der Obmann Josef Kohzina und sein Team.

ÖKB-Vorstand - Kassier Erich Wallisch, SF Horst Höfner und Obm. Josef Kohzina.

HB Neunkirchen

STV NEUNKIRCHEN-DUNKELSTEIN

Gedenkmesse beim Heimkehrerkreuz am Petersberg

Am 10. September, veranstaltete der StV Neunkirchen-Dunkelstein und Umgebung die alljährliche Gedenkmesse vor der Peterskirche in Ternitz.

Die Messe zelebrierte Pater Mag. Josef Riegler, für die musikalische Begleitung sorgte ein Bläserquartett des ersten Pottschacher Musikvereines. Obm.Stv. Manuel Schruf begrüßte die Gäste und Kameraden. Der Ehrenzug stellte 6 Fahnen und Standarten mit insgesamt 32 und Kameraden. Vizepräs. Ernst Osterbauer, LAbg. Herrmann Hauer, KR Peter Spicker und Landesvorstand Heinrich Grössl überbrachten Grußbotschaften.

OV TRATTENBACH

Gedenk- und Heimkehrermesse am Kummerbauer Stadl

Der OV veranstaltete heuer am ersten Septembersonntag die alljährliche Gedenkmesse beim Heimkehrerkreuz am Kummerbauerstadl. Die Location lädt durch den Blick auf das Rax- und Schneebergmassiv zum Verweilen ein, das Heimkehrerkreuz liegt idyllisch am Waldrand. Die Messe wurde von Wanderern, Gästen und rund 72 Kameraden mit 5 Fahnen sehr gut besucht. Gekonnt kommandiert wurde der Ehrenzug von Bezirkskdt Markus Pichler.

HB St. Pölten

STV TRAISMAUER

Schnapserturnier

Das zweite Kameradschaftsschnapsen des ÖKB Traismauer verlief neuerlich überaus erfolgreich. Dabei konnte sich Norbert Stockinger gegen eine starke Konkurrenz erfolgreich durchsetzen und das Turnier für sich entscheiden.

ÖKB Obmann Günther Schwab, Ferdinand Ziegler, Josef Havlik, Helmut Staudinger, der ÖKB Hauptbezirksobmann Herbert Kraushofer, „Schnapserkönig" Norbert Stockinger, Reinhard Huber, Werner Stockinger und Bürgermeister Herbert Pfeffer.

OV ALTLENGBACH

Oktoberfest

O´zapft is! Der OV feierte sein Oktoberfest im Hotel Steinberger, bei dem wieder fleißig das Tanzbein geschwungen wurde. Obmann Johann Nolz nahm die Begrüßung der Ehrengäste vor. Nach der Eröffnung gab es Freibier, Weißwurst und Brezen. Für die gute Stimmung sorgte an diesem Abend die Gruppe „Alpen-Vorland-Power". Beim Glücksrad konnten Wurst, Blunze oder Schokolade als Gewinne gedreht werden. Kurz vor Mitternacht fand eine große Tombola mit vielen schönen Hauptpreisen statt.

Schriftführer-Stv. Elfriede Nolz, Obmann Stv. Christine Grauer, Schriftführerin Hannelore Weichselbaum, Herbert Ecker, Alois Mühlbauer, Obmann Johann Nolz, Ehrenobmann Alois Geppl, Anna Kraushofer, Christine Goiser und HBO Herbert Kraushofer (v. l.)

OV GETZERSDORF

Dorffest

Das 2. Dorffest in Getzersdorf wurde vom OV durchgeführt. Es gab Steckerlfische und Putenspieße, welche im Festzelt guten Anklang fanden. Das Fest wurde zahlreich besucht und dauerte bis spät in die Nacht. Ebenfalls wurden die neuen Vereinsleiberl des ÖKB Getzersdorf bei diesem Fest vorgestellt. Dank an die Firmen „Rekord Fenster" und „KÄPPL Bäckerei" für den Kostenbeitrag.

Gutlederer Sigi, Harlander Alyssa, Gaugutz Petra, Gaugutz Johann, Peyerl Petra, Bgm. Gorth Ewald, Muchitsch Ursula und Leitner Herwig (v. l.)

HESSERBUND

Neuwahl des Vorstandes

In der Generalversammlung am 23. September 2022 im Festsaal der Hesserka-

BO Thomas Ziering, Walter Hellerschmied, Karl Schagerl, Josef Krapfenbauer, Franz Grubmann, Obm.Stv. Renate Dienstbier, Franz Hauer, Obm. Karl Edelbacher, Ld-Kdt. Herbert Kraushofer und Franz Wieland (v. l.)

serne, wurde der Vorstand neu gewählt. Als Obmann wurden Vzlt i. R. Karl Edelbacher und als Obmann-Stv. Renate Dienstbier wiedergewählt. Schriftführer Vzlt i. R. Karl Schagerl und Kassier Franz Grubmann führen ihr Amt weiter aus.
Mit einem gemütlichen Beisammensein unter Austausch alter Erinnerungen klang die Versammlung allmählich aus.

OV KAPELLN

Information für Stellungspflichtige

Die Marktgemeinde Kapelln lädt traditionell die Stellungspflichtigen nach der Stellungsuntersuchung zum Essen ein. Dabei informierte der OV Kapelln über die Möglichkeiten beim Dienst als Wehrpflichtiger und die Chancen einer beruflichen Karriere beim Bundesheer.

Obmann Peter Baumgartner, Tobias Pelz, Gabriel Graßl, Florian Burger, Florian Kaiblinger und Bgm. Alois Vogl (v. l.)

HB Scheibbs

OV GRESTEN

Hochzeit von Nicole und Stefan Halbartschlager

Josef Datzreiter, Franz Grissenberger, Manfred Daurer und Roman Pichler gratulierten am 10. September 2022 im Gasthaus „Zum Hirschen" in Ybbsitz im Namen des OV Gresten Nicole und Vorstandsmitglied Stefan Halbartschlager zur Hochzeit.

Franz Grissenberger, Josef Datzreiter, Brautpaar Stefan und Nicole Halbartschlager, Manfred Daurer und Roman Pichler (v. l.)

OV PURGSTALL

Generalversammlung

Am Sonntag, dem 15. Mai, waren die Kameraden wieder zur GV ins Gh. Prinz geladen. In seinen Begrüßungsworten überraschte Anton Erber mit einer 300,– Euro-Spende für den Kameradschaftsbund. „Die Zeit nach der Pandemie ist auch noch eine schwierige", so der Abgeordete.
Obm. Franz Wieser berichtete über das abgelaufene Vereinsjahr und Kassierin Eva Wiesenhofer über die Finanzen. Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir 10 Neubeitritte vermelden. Das zeugt auch vom regen Vereinsleben in Purgstall und der Akzeptanz des ÖKB.
Geehrt wurden 18 Kameraden für langjährige Treue und 4 Kameraden für besondere Verdienste.

Hinten: Obmann Stv. Stöckl August und Fallmann Hans, Fußtaler Johann, Wenighofer Rudolf, Gassner Alois, Lang Josef, Zeitlhofer Heinrich, Hofmarcher August, Prinz Gerald Reihe vorne von li: EO Winter Anton, Gff Gemeinderätin Ressl Hildegard, Obmann Wieser Franz, Präsidialmitglied Pfeiffer Johann, Schriftführer Dollfuß Karl

HB SCHEIBBS

HB Obmännerkonferenz 2022

Die Obmännerkonferenz fand Samstag, den 08. Oktober, im Gasthaus Scharner statt. Die 13 Stadt- und Ortsverbandsobmänner berichteten über die Geschehnisse und Tätigkeiten in ihren Verbänden. Gf. Präsident Josef Glaser berichtete über die Tätigkeiten im Landesverband und bat, neue Mitglieder zu werben. Er wünschte den Verbänden viel Erfolg bei ihren Vorhaben.
HB Funktionären wurde mit einer Flaschen Landesmost zu runden Geburtstagen gratuliert. HBO Stv. Franz Wieser dankte allen Anwesenden für ihr Kommen und die rege Mitarbeit.

Sitzend: HB IPR Josef Heigl, Gf. Präs. Ing. Josef Glaser, HBO Stv. Franz Wieser, HBO Stv. Hermann Ensmann und Präsidialmitglied Johann Pfeiffer jun.; stehend: Franz Grissenberger, Hermann Tod, Josef Hofmarcher, Stefan Gassner, Hans Jagetsberger, Karl Grissenberger und HB Kdt. Bruno Stangl (v. l.)

OV STEINAKIRCHEN AM FORST

Jahreshauptversammlung

Am 18. September fand im Gasthaus Weginger die JHV statt.
Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Verleihung der Ehrenobmann-Urkunde an Franz Grabenschweiger. Diese wurde vom Bezirksobmann Johann Grabner und Obmann Karl Doppler überreicht.
Franz Grabenschweiger hat über Jahrzehnte mit viel Geschick den ÖKB Steinakirchen gelenkt und ist jederzeit mit Rat und Tat für den ÖKB Steinakirchen da.

BO Johann Grabner, SF Brigitte Buchebner, EO Franz Grabenschweiger, Obm. Karl Doppler

HB Tulln

OV FREUNDORF-BAUMGARTEN

100-jähriges Bestandsfest

Der OV besuchte seinen Partnerverband Seckau, Steiermark, der am 6. November sein 100-jähriges Bestandsfest feierte.
Am Samstag, dem 5. November machten sich 14 Kameraden vormittags auf den Weg nach Seckau. Nach der Begrüßung durch Ehrenobmann Lorenz Höbenreich folgte ein gemeinsames Mittagessen mit

Bgm. a. D. Simon Pletz, Kommandant Peter Pfripfl, EBO Tulln Georg Reps, BO Knittelfeld Friedrich Puster, BO Tulln Peter Gesperger, Ehrenobmann Lorenz Höbenreich, Vbgm. Judenau-Baumgarten Heinz Mahl und Obmann Peter Hasler (v. l.)

Funktionären des OV Seckau im Gasthof Puster und eine Führung im Stift Seckau. Am nächsten Tag fand in der Stiftskirche die feierliche Festmesse mit Blasmusik stattfand. Nach der Begrüßung der Fest- und Ehrengäste folgten die Grußbotschaften. Die Festrede wurde vom OKB-Ehrenpräs. (Stmk.) und ÖSK-Präs. Peter Rieser gehalten, die unsere Herzen sehr berührte. Dieser Ausflug zu unserm Partnerverband OV Seckau wird allen Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Mistelzweigverkauf

Jedes Jahr veranstaltet der OV einen Mistelzweigverkauf im Feuerwehrhaus Baumgarten. Obmann Gerhard Mayerhofer sowie Schriftführer Gerhard Mayer, Ehrenobmann Georg Reps mit Gattin Rosa und weitere Mitglieder begrüßten die zahlreichen Besucher. Glühwein, Mehlspeisen, Würstel und belegte Brote lockten auch Hauptbezirksobmann Andreas Schlüsselberger (4. v. l.) an.

OV GÖSING-STETTENHOF

Wenn die 4. Kerze brennt …

… steht Weihnachten vor der Tür. So auch im Dorf Stettenhof.
Auf dem kleinen Platzl ist ein „Kunstwerk“ aus Draht, Reisig und Licht aufgebaut.
Diesen Adventkranz – Gesamtdurchmesser stolze 1,50 m – hat OV Obmannstellvertreter Gerhard Jamöck entworfen und geschweißt. Familie Holzinger vom Dorferneuerungsverein hat ihn mit Reisig besteckt. Sogar auf „Energiesparen“ wurde Rücksicht genommen. Die LED-Lichterketten um die Kerzen werden mit einem Akku betrieben, der wiederum von einer Photovoltaikanlage geladen wird.

OV GRAFENWÖRTH

46. Fuß- und Radwandertag

Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause veranstaltete der OV Grafenwörth den bereits 46. Fuß- und Radwandertag.
Als größte vorangemeldete Gruppe machten sich 18 Kumpferlwanderer aus Leobendorf auf den 12 km langen Weg.
Und ca. 100 Teilnehmer schwangen sich aufs Rad und traten 25 km lang fest in die Pedale. Labestellen auf den Strecken versorgten die Sportler mit Getränken und Wurstsemmeln. Da ein Großteil der Route auch durch das Weinbaugebiet führte, hat mancher einen kleinen süßen fruchtigen „Naschstopp“ eingelegt.
Im Veranstaltungsstadel – zugleich Start und Ziel – wurde von Funktionärsfrauen des OV verstärkt mit freiwilligen Helferinnen der Mittagstisch vorbereitet. Vom Schnitzel bis zu Koteletts mit Beilagen, Sturm, umfangreichem Getränkeangebot bis zu Kaffee & Torte wurden alles serviert. Die zurückkehrenden Wanderer und Radfahrer und viele Mittagsgäste sorgten bei Vollbetrieb für beste Stimmung im Stadl. Danke an alle die mitgewirkt haben, diesen Wandertag so erfolgreich zu veranstalten. Auch bei der Radler-Labestelle in EO Horst Dringel's Weinkeller war nach getaner Arbeit gut rasten.

Ehrenmitglied Bürgermeister Mag. Alfred Riedl feierte 70er

Im Grafenwörther „Haus der Musik“ feierte unser EM Bgm. Mag. Alfred Riedl seinen 70. Geburtstag. Auch Abordnungen des OV Grafenwörth und OV Feuersbrunn gratulierten dem Jubilar. Obmann Josef Popp bedankte sich im Namen der Kameraden für die jahrzehntelange Unterstützung bei Anliegen des Ortsverbandes.

Die Gratulanten (v. l.): Mag. Karl Grob, Josef Popp (OV G.), Alfred Frauenwieser, Victoria Maneth, Michael Mold (OV F.), Jubilar Mag. Alfred Riedl, Obm. Herbert Arndorfer (OV F.), Josef Oberndorfer, Erwin Braun und Franz Heiß (OV G.)

OV GROSSWEIKERSDORF

Ausrückungen

Der OV Großweikersdorf gestaltete würdige Totengedenken in Kleinwiesendorf und Baumgarten.

Totengedenken vor der Kapelle in Kleinwiesendorf

OV TULBING

Generalversammlung

Bei der diesjährigen Generalversammlung wurden verdiente Kameraden ausgezeichnet. Landesehrenkreuz mit Schwertern in Gold: Eva-Maria Bobak und Ludwig Gratzl; Landesehrenkreuz in Silber: Wolfgang Wegscheider; Landesverdienstkreuz in Silber: Josef Vonwald; Landesmedaille in Silber Alois Gruber

OV ZWENTENDORF/DONAU

Sommerfest

„2019 war unser letztes Sommerfest bei Familie Leopold und Elisabeth Fischer hier in Baumgarten und dazu wollen wir heute danke sagen, denn so ein Fest zu organisieren, würde ohne Helfer nicht stattfinden“, so Obmann Johann Zanitzer. Trotz des schweren Gewitters das Baumgarten kurz überzog, blieben die Gäste bei gegrillten Koteletts, Bratwurst, gerösteten Zwiebeln sowie verschiedene Salatvariationen, begleitet von Kaffee und Kuchen, bis spät in die Nacht sitzen.

Obmann Johann Zanitzer und HBO Schüsselberger (v. r.) überreichten Elisabeth Fischer und Maria Jilch (v. l.) Blumen als Zeichen des Dankes für die stete Hilfe.

HB Wiener Neustadt

OV HOCHNEUKIRCHEN-GSCHAIDT

Hutwischgedenkmesse

Nach dem Gedenkgottesdienst wurde das renovierte Gedenkkreuz von Pfarrer Mag. Wilfried Wallner gesegnet. Kamerad Franz Planker organisierte mit der Firma Hackl die Errichtung des neuen Balkenkreuzes. Dabei wurde dieses Vorhaben von der Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt finanziell großzügig unterstützt. Der Einladung zu dieser Gedenkfeier folgten 32 Verbände. Ein heftiger Wolkenbruch verhinderte nach der Festmesse und der Einweihung ein weiteres gemütliches Beisammensein.

Segnung des Gedenkkreuzes durch Pfarrer Mag. Wilfried Wallner

STV WIENER NEUSTADT

Generalversammlung

Am 1. September fand die Generalversammlung statt, an welcher auch HBO Vizepräs. Ernst Osterbauer teilnahm.
Obmann Dr. Rudolf Rammel gab einen Ausblick auf die Aktivitäten des Stadtverbandes bis zum Jahreswechsel. Die Kasse wurde geprüft und für in Ordnung befunden, Kassier und Vorstand wurden entlastet.

Obmann Dr. Rudolf Rammel, Mag. Alfred Röhrenbacher, HBO Ernst Osterbauer und Reg.Rat Roman Peinhaupt (v. l.)

HB Waidhofen

OV DIETMANNS

Generalversammlung

Am 13. November 2022 erfolgte im Beisein von Präsident Josef Pfleger, HBO Edwin Miksche, Bgm. Harald Hofbauer sowie Funktionären der Nachbarverbände die Generalversammlung mit Neuwahl des OV Dietmanns. Nach dem Bericht des Obmanns erfolgten die Ehrungen: Das Leistungsabzeichen vom hl. Martin in Bronze erhielt Wolfgang Leithner, jenes in Silber Dietmar Zwerina und Michael Müller.
Alle Funktionäre wurden einstimmig gewählt. Der neue Vorstand: Obmann Dietmar Zwerina, Obmann-Stv. Bernd Wesely, Schriftführer Florian Layer, Kassier Florian Brunner.
Die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Verbandstrompeter Christoph Petjera.

Karl Brunner wurde von der Generalversammlung zum Ehrenobmann ernannt und erhielt für seine Verdienste das Landesverdienstkreuz in Gold des NÖKB.

OV DOBERSBERG

Flohmarkt

Der Flohmarkt des OV Dobersberg war wieder ein voller Erfolg. Angeboten wurden Geschirr, Haushaltsartikel, Bilder, Spielzeug, Elektrogeräte, Bücher, Schmuck, Dekorationsartikel etc., die gegen eine Spende erworben werden konnten.

Vorstand wiedergewählt

Bei der GV des OV Dobersberg konnte Obmann Edwin Miksche viele Mitglieder und Ehrengäste begrüssen. Trotz der Pandemie konnte der Mitgliederstand gehalten werden. Bei den Neuwahlen wurden alle bisherigen Funktionäre wiedergewählt.

Der neue Vorstand des OV Dobersberg mit den Bürgermeistern und Vizepräs. Müller

STV WAIDHOFEN/THAYA

Generalversammlung

Am 8. Juli 2022 wurde die GV abgehalten. Dabei wurde auch der neue Vorstand gewählt. Obmann: Erwin Deimel, Obm.Stv.: Adolt Altrichter und Josef Fuchs, Schriftführer: Alois Semper, Kassier: Siegfried Waldhör, Kommandant: Adolf Altrichter, Fähnrich: Siegfried Waldhör, Kanonier: Leopold Marchsteiner, Stellvertreter: Willi Silberbauer

Vorne: Josef Mainz, Obmann Erwin Deimel, Ignaz Palmeshofer, Bezirksobmann Edwin Miksche und Anton Hofmann; hinten: Josef Fuchs, Siegfried Waldhör, Rudolf Flicker, Willi Silberbauer, Ernst Bayer, Gerald Gross, Leopold Marchsteiner und Landesvizepräsident Johann Müller (v. l.)

HB Zwettl

STV ALLENTSTEIG

18. ÖKB Familienwandertag

Nach zweijähriger Pause konnte der StV Allentsteig endlich wieder zum traditionellen Familienwandertag einladen. Rund 250 wetterfeste Wanderer, erfreulicherweise zahlreiche junge Familien, folgten der Einladung und absolvierten die kurze (6,5 km) oder die anspruchsvollere (13 km) Strecke rund um Allentsteig. Start und Ziel waren wie immer in der Gärtnerei Hackl, wo Wanderer und Mittagsgäste mit Waldviertler Köstlichkeiten und hausgemachten Mehlspeisen gestärkt und verwöhnt wurden.
Obmann Gerhard Elsigan war es eine besondere Freude unseren Ehrenobmann Johann Okrina begrüßen zu dürfen.

Wilhelm Staudinger (Obmann Großgerungs), Robert Reuberger (Hauptbezirksobmann), Johann Müller (Vizepräsident) mit Gattin, Jürgen Koppensteiner (Bürgermeister) Gerhard Elsigan (Obmann), Kurt Stefan (Obmann Fuglau u. Umgebung), Gerhard Schrefel (Obmann Echsenbach)

Stockschießen StV Waidhofen

Bei den am Samstag, 08. Oktober 2022, stattgefundenen Stadtmeisterschaften im Stockschießen konnte die Moarschaft des StV Waidhofen mit den Schützen Ludwig Schwarenthorer, Leo Steinbichler, Günther Albrecht, Helmut Gill und Jörg Györök den 1. Platz belegen.
Der Vorstand gratuliert der erfolgreichen Moarschaft.

Siegermannschaft OV Matzen: Kam. Johannes Helm, Kam. Michaela Gindl, Obm. Helmut Gindl, Obm.Stv. Leopold Pflug, HBO Siegfried Ofenschüssl (v. li.)

HB Gänserndorf: Turnier im Stockschießen

Am 24.09.2022 wurde der 1. Wanderpokal des HB Gänerndorf im Stockschießen auf der Asphaltanlage des Stockschützenvereins ESV Matzen ausgespielt. Das Turnier wurde vom OV Matzen organisiert, der sich auch auf diesem Wege bei den Stockschützen für die tolle Unterstützung bedanken möchte.
Der OV Matzen konnte die teilnehmenden Vertretungen der Ortsverbände aus Groß Inzersdorf, Hauskirchen, Loidesthal, Marchegg und Spannberg begrüßen.
Es wurde im Modus 4 Personen pro Mannschaft, jeder gegen jeden, gespielt. Daraus ergaben sich spannende Duelle mit manch unerwartetem Ausgang, wobei immer die Freude am Sport und der Spaß im Vordergrund standen.
Als Sieger dieser Veranstaltung gingen die „Hausherren" des OV Matzen hervor. Die zweiter Stelle konnte der OV Loidesthal, punktegleich vor dem drittplatzierten OV Hauskirchen, erreichen. Knapp dahinter erreichten die Kameraden aus Marchegg den 4. Platz, punktegleich mit dem fünftplatzierten OV aus Groß Inzersdorf. Der OV Spannberg erreichte den 6. Platz.
Die anschließende Siegerehrung wurde vom HBO Siegfried Ofenschüssl, dem Obmann des ESV Matzen Karl Weinhold und OV Matzen-Obmann Helmut Gindl durchgeführt.
Der organisierende OV Matzen bedankt sich bei allen Teilnehmern aus dem HBZ Gänserndorf, besonders nochmal beim ESV Matzen, der die Bahnen und die Sportgeräte zur Verfügung stellte. Ohne diese Unterstützung und Betreuung durch dem ESV hätten dieses Turnier nicht stattfinden können.

Helmut Gindl, Obm. OV Matzen

Ergebnislisten der NÖKB-Landes-Kegelmeisterschaft auf der Homepage

Gf. Präsident Josef Glaser und Sport-Landesvorstand Franz Sandler

Am 29. Oktober, 05. November und 06. November 2022 fand die 22. Landesmeisterschaft im Kegeln auf der Anlage des KV Union Raiffeisen Mank statt. Es waren 20 Mannschaften am Start.
Ein besonderer Dank an den Präsidenten SR Josef Pfleger für die Pokalspende. Ein großes Dankeschön an den Obmann des KV Gernot Sandler und dem Personal für die Unterstützung bei der Bahnaufsicht und der Bewirtung.

Die Landesmeister
LM der Damen wurde Hermine Pavlicek (StV Horn) mit 523 Holz.
LM der Herren wurde Patrick Prüller (OV Ruprechtshofen) mit 538 Holz.
„Ich danke allen die bei dieser LM teilgenommen haben", so LV Franz Sandler. Die Siegerehrung nahmen Gf Präsident Josef Glaser und Landesvorstand Sport Franz Sandler vor.
Die komplette Ergebnisliste finden Sie auf *www.noekb.at*

Die Bilder von der Siegerehrung mit den Kategoriensiegern Josef Zinner und Karl Hochgatterer

Zimmergewehrschießen + Stadlfeier des OV Altlengbach

Der ÖKB Altlengbach, der heuer sein 60- jähriges Bestandsjubiläum mit mehreren Veranstaltungen entsprechend würdig beging, organisierte auch ein Zimmergewehrschießen in vier verschiedenen Wertungsgruppen im sogenannten „Satzinger Stadl". Dabei konnte sich Kamerad Josef Zinner in der Klasse unter 65 Jahre erfolgreich durchsetzen. In der Klasse über 65 Jahre war es der Kamerad Karl Hochgatterer, der die Wertung für sich entscheiden konnte. Die Veranstaltung, bei der auch der Musikverein Altlengbach aufspielte, war gut besucht und für ein reichhaltiges Kulinarium war bestens gesorgt.
Obmann Johann Nolz gratulierte zu den erbrachten Leistungen sehr herzlich.

Weitere Gewinner:
Allgemeine Herrenklasse: Christian Lurger
Allgemeine Damenklasse: Nicole Göschelbauer

Schützen und Gewinner aus verschiedenen Ortsverbänden des Bezirksverbandes Amstetten.

Zimmergewehrschießen BV Amstetten 2022

Um die Bezirksmeisterschaft im Zimmergewehrschießen kämpften am 15. Oktober 2022 im Vereinsheim des ESV Amstetten, Sektion Sportschützen, zahlreiche Mitglieder des BV Amstetten um den Sieg. Beispielhaft von der dortigen Schützengilde unter Führung von Oberschützenmeister Wolfgang Gassner mit seinem Team organisiert, traten 22 Mannschaften mit insgesamt 73 Schützen zum Wettkampf an.

Die Sieger:
Sieger der Allgemeinen Klasse wurde die Mannschaft Ferschnitz 1 vor Amstetten 1 und Stephanshart 1.
Sieger bei der Damenklasse wurde die Mannschaft Sankt Georgen/Y. 1 vor Ferschnitz 1 und St. Georgen/Y. 3.
Bei den Senioren siegte die Mannschaft St. Georgen/Y. 1 vor Ferschnitz 1 und St. Georgen/Y. 3.
In der Jugendklasse siegte die Mannschaft Sankt Georgen/Y. 2 vor St. Georgen/Y. 1 und Stephanshart.
BO-Stv. Ing. Franz Kücher und Schießkoordinator Alois Kralovec dankten bei der Siegerehrung allen Schützen und gratulierten zu den hervorragenden Leistungen.

Obm. Andreas Haftner (Korneuburg), Dir. Friedrich Jares (Historische Gruppe Wienings), Obm. Alfred Deimbacher (Hollabrunn), Obm. Erich Woller (Niederfellabrunn), Otto Kysela, Thomas Trettenhahn

Herbstschießen des StV Korneuburg

Bei dem am 17. September stattgefundenen Herbstschießen des StV Korneuburg zeigten die Kameraden zweier Hauptbezirke ausgezeichnete Leistungen. Mit der Veranstaltung kann Sektionsleiter Luftgewehr Walter Knezicek, der auch die Gesamtleitung innehatte, sehr zufrieden sein. HBO Reinhard Graf sowie Obm. Andreas Haftner gratulierten den erfolgreichen Kameraden. Die Kameradinnen des Stadtverbandes betreuten die anwesenden Gäste vorzüglich. Ein mehr als gelungenes Herbstschießen wurde einmal mehr in Korneuburg abgehalten.

Text und Bild: Andreas A. Haftner

Klasse Damen & Herren bis 60 Jahre: 1. Thomas Trettenhan, 2. Michaela Wagner, 3. Gottfried Helfer jun.

Barbaraschießen zu Ehren der Schutzpatronin der Artillerie

Der ÖKB OV Sierndorf veranstaltete ein Barbaraschießen zu Ehren der Schutzpatronin der Artillerie, organisiert von der Sektion Luftgewehr rund um Karl Lendl. 46 Kameraden und Gäste aus dem Hauptbezirk testeten ihre Zielgenauigkeit mit dem Luftdruckgewehr. Die teilnehmenden Kameraden und Gäste erhielten auch Barbarazweige zu ihren Pokalen und Urkunden.
Die Ergebnisse:
Klasse Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre: 1. Jan Langer, 2. Corinna Trettenhahn, 3. Raphael Ihm
Klasse Damen & Herren ab 60 Jahre: 1. Monika Koubek, 2. Alfred Dienstl, 3. Johann Wagner
Sonderklasse Tatort 33: 1. Edith Netroufal-Leitner, 2. Manuela Schuster, Daniela Nawara
Klasse Damen & Herren bis 60 Jahre: 1. Thomas Trettenhan, 2. Michaela Wagner, 3. Gottfried Helfer jun.

Text und Bild: Andreas A. Haftner

Obm. Erich Woller mit den erfolgreichen Teilnehmern

Kleinkaliberschießen OV Niederfellabrunn/U.

Obm. Erich Woller konnte an die 150 Gäste und über 50 Schützinnen und Schützen aus Wien, NÖ und OÖ zum 12. Kleinkaliberschießen am 8. Oktober begrüßen. Es wurde in 5 Kategorien auf 100 Meter sitzend geschossen. Die Kameraden Karl Lendl und Leopold Schöfmann teilten sich den ersten Platz mit 6x100 Ringen. Bei den Kameradinnen ging der 1. Platz an Renate Engl; in der Kategorie Gäste Damen an Michaela Haller, in der Kategorie Gäste Herren an Michael Wurzinger und in der Kategorie Jugend an Lena Doethsch. Nach der Preisverleihung dankte Obm. Woller allen Anwesenden für ihr Erscheinen.

HBO Herbert Kraushofer, Erich Lang, Christian Poschmaier, Peter Baumgartner und Martin Krumböck unmittelbar nach der Siegerehrung.

Tolle Schussleistungen bei der 19. HB-Meisterschaft im Schießen

Nach mehrjähriger Pause wurden heuer wieder die HB-Meisterschaften (HB St. Pölten) im Schießen sowohl mit dem Sturmgewehr (STG 77) als auch mit der Pistole (Pi 80 „Glock") auf der Schießstätte des österreichischen Bundesheeres auf dem Übungsplatz Völtendorf durchgeführt.

HBO Herbert Kraushofer (Hauptorganisator) konnte insgesamt rund 100 Schützen (davon 16 Damen) auf der Schießanlage in Völtendorf begrüßen. Es wurde mit dem Sturmgewehr auf eine 10er Ringscheibe (liegend aufgelegt, Entfernung 200 m) geschossen.
Bei der Kategorie Pistole wurde ebenfalls auf eine 10er Ringscheibe (stehend frei, Entfernung 25 m) geschossen.
„Ein großes Lob gilt dem österreichischen Bundesheer, vor allem jenen, die die Schießanlage in Völtendorf betreuen. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert und wir können auf eine tolle Veranstaltung zurückblicken", so HBO Kraushofer.
In der Altersklasse I (Herren 18 bis 50 Jahre) konnte sich der Herzogenburger BO-Stv. Christian Poschmaier knapp vor Peter Baumgartner und Richard Pasteiner (beide OV Kapelln) durchsetzen. In der Altersklasse II (Herren 51 bis 65 Jahre) war Gerhard Krausshofer (OV Hofstetten) eine Klasse für sich und wurde mit tollen 95 Ringen auch „Hauptbezirksmeister". Zweiter wurde Andreas Vesely (StV Traismauer) gefolgt von Josef Hollaus (OV Markersdorf/Pielach).
In der Altersklasse III (Herren ab 65 Jahre) war Fritz Frühwald (OV Kapelln) knapp vor Peter Bouda (Hesserbund St. Pölten) der Beste. In der Gästeklasse konnte sich Erich Lang (OV Neumarkt/Ybbs) knapp vor seinem Kameraden Herbert Gansch durchsetzen. Die Damenklasse konnte Veronika Sautner (OV Hofstetten) souverän für sich entscheiden. Bei den Bewerben Pistole (Pi 80) konnten sich Peter Baumgartner (Klasse I), Josef Hollaus (Klasse II) und Karl Treiber vom Hesserbund (Klasse III) sowie neuerlich Erich Lang in der Gästeklasse durchsetzen.
Beste Pistolenschützin war Annemarie Treiber vom Hesserbund St. Pölten, die sich knapp vor Claudia Wunderer (OV Hofstetten) behauptete.

Die Sieger mit den Sachpreisen: Margarete Scholler, Josef Hofmarcher, Rupert Winter, Franz Fuchs, HBO-Stv. Franz Wieser, StR Josef Lechner, Obmann Franz Kitzwögerer (v. li.) Bild: StV Wieselburg

Wieselburg: Fuchs und Scholler siegten im Kleinkaliber-Schießen

Bei dieser Veranstaltung auf der Hegeringschießstätte in Wieselburg nahmen 84 Kameraden, davon 21 Damen, aus elf Stadt- und Ortsverbänden teil. Obm. Franz Kitzwögerer bedankte sich besonders bei Hegeringleiter Hans Schönbichler und seinem Team für die gute Zusammenarbeit und Durchführung der Veranstaltung. Ein Dank ergeht auch an die Betriebe von Wieselburg und Petzenkirchen und den Mitgliedern des ÖKB Wieselburg, welche die Preise für die Tiefschusswertung spendeten.
Bei der Siegerehrung konnten Stadtrat Josef Lechner von Wieselburg-Stadt sowie Präsidialmitglied Johann Pfeiffer und HBO-Stv. Franz Wieser begrüßt werden.

Die Sieger
Franz Fuchs aus Purgstall gewann mit 100 von 100 Ringen den Sachpreis für den tagesbesten Herren und Margarete Scholler aus Randegg gewann mit 95 von 100 Ringen den Sachpreis für die tagesbeste Dame.

BV St. Pölten: Erfolgreiche Schützinnen und Schützen

BV St. Pölten: 23. Zimmergewehrmeisterschaft

Die Veranstaltung fand am 12.11.2022 im Schießkeller des ÖKB Neidling statt. Nach 2 Jahren coronabedingter Pause nahmen 8 Ortsverbände mit insgesamt 24 Teilnehmern teil. Die Veranstaltung wurde von den teilnehmenden Verbänden begeistert aufgenommen. Bezirksmeister wurde Werner Grasel vom OV Neidling mit 94 Ringen. Anstatt Pokalen und Medaillen wurden Fleisch- und Wurstwaren für die ersten drei Plätze je Klasse vergeben. Die Preise überreichten BO Thomas Ziering und der Schießleiter Obm. Josef Egerer.
Im Rahmen der Siegerehrung wurde auch eine Ehrung für den 2. Platz bei den HB-Meisterschaften 2022 im Bewerb Pi80 an Kamerad Franz Nussbaumer vom OV Neidling nachgeholt. Die Urkunde und der Pokal wurden von HBO Herbert Kraushofer überreicht.

AUSSCHREIBUNG
17. ÖKB-Landesmeisterschaft 2023
Luftgewehr - Luftpistole

Ehrenschutz: Präsident SR Josef Pfleger

Ort Schützengilde Union Seitenstetten, St. Veit 5,
3353 Seitenstetten
Gegenüber Fußballplatz

Termin: 25. und 26.03.2023, ab 08:30 Uhr

Nennschluss: 25.03. 17:00 Uhr
26.03. 15:00 Uhr

Nenngeld: Einzelwertung € 8,–
Mannschaft € 12,–

Klassen: ÖKB Luftgewehr Herren AK I: stehend aufgelegt (unter 65 Jahre)
Luftgewehr Herren AKII: sitzend aufgelegt (ab 65 Jahre)
Luftgewehr Damen AK I: stehend aufgelegt (unter 65 Jahre)
Luftgewehr Damen AKII: sitzend aufgelegt(ab 65 Jahre)
Luftpistole MÄNNER: stehend frei
Luftpistole DAMEN: stehend frei
Mannschaft Luftgewehr und Luftpistole: 3 Schützen gemischt

Gästeklasse Luftgewehr: stehend aufgelegt,
(ab 16 Jahre, Herren und Damen gemischt)
Luftpistole stehend: frei (ab 18 Jahre ohne Altersunterschied Herren und Damen gemischt)
Schüler Luftgewehr sitzend aufgelegt , 10–15 Jahre gemischt
Angehörige sind nur in der Gästeklasse startberechtigt !!!

Durchführender Verband: OV SEITENSTETTEN

Verantwortlicher Funktionär: Obmann Josef Edermayer

Durchführung : Luftgewehr: 20 Schuss innerhalb von 30 Minuten,
pro Scheibe 1 Schuss, Probe unbegrenzt, jedoch innerhalb der Zeit
Luftpistole stehend frei: pro Scheibe 2 Schuss, einhändig, ansonst wie bei Luftgewehr

Achtung : Bei Verstoß gegen die Schießvorschrift:
erster Verstoß - Abmahnung, zweiter Verstoß - Disqualifikation

Luftgewehre und Luftpistolen können am Schießstand ausgeborgt werden. Eigene können natürlich verwendet werden - vorausgesetzt, dass sie den ISSF Regeln für Luftwaffen entsprechen.

Schießleistungsabzeichen - nur für ÖKB Mitglieder - kann geschossen werden (die ersten 10 Schuss werden gewertet) .

Siegerehrung: Nach Ende der Auswertung am 2. Wettkampftag um ca 16:30 Uhr

Zur Teilnahme sind alle Mitglieder und deren Angehörige des NÖKB berechtigt.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme aus allen Verbänden und würde mich freuen, möglichst viele Teilnehmer begrüßen zu können.

Franz SANDLER
Landesvorstand Ressort Sport

NÖKB-Uhren

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
bicolor, Lünette und Krone vergoldet, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 79,00

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
Edelstahl, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive, 2 Jahre Gewährleistung
€ 59,00

NÖKB-Straßberger-Quarzuhr
Edelstahl, Lünette und Krone schwarz beschichtet, spritzwasserfest, mit Datumsanzeige, Lederband schwarz, mit NÖKB-Logo bunt am Zifferblatt + Gravur am Gehäusedeckel inklusive,
2 Jahre Gewährleistung
€ 69,00

STRASSBERGER
UHREN. SCHMUCK. OPTIK. HÖRGERÄTE. HORN

BESTELLUNGEN AN:
Firma Straßberger
3580 Horn • Pfarrgasse 3-5
T 02982/ 2421• firma@strassberger.at

Marinegeschichte im HGM hautnah erleben

Im Marinesaal des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien werden zahlreiche Erinnerungsstücke aus 200 Jahren österreichischer Marinegeschichte gezeigt. Neben den Forschungs- und Entdeckungsreisen steht vor allem die militärische Vergangenheit auf hoher See im Vordergrund.

Das Spektrum der gezeigten Objekte reicht von der kaiserlichen Donauflottille des 17. und 18. Jahrhunderts über die alte österreichisch-venezianische Kriegsmarine bis hin zu den Seeschlachten unter Wilhelm von Tegetthoff bei Helgoland 1864 und Lissa 1866. Neben den rein militärischen Aufgaben kam der Kriegsmarine auch eine volkswirtschaftliche und wissenschaftliche Bedeutung zu, die sich in zahlreichen Forschungsreisen österreichischer Kriegsschiffe manifestierte. Neben der ersten österreichischen Weltumsegelung der Fregatte »Novara« in den Jahren 1857 bis 1859 wurden Reisen nach Asien, Amerika, Afrika, Australien und in die Arktis unternommen. Der letzte Abschnitt der Marineausstellung widmet sich der Rolle der k.u.k. Kriegsmarine im Ersten Weltkrieg. Weitere Attraktionen sind die beiden Patrouillenboote »Niederösterreich« und »Oberst Brecht« des Österreichischen Bundesheeres, die sich heute in der DDSG-Werft in Korneuburg befinden.

Heeresgeschichtliches Museum/
Militärhistorisches Institut
Arsenal, Ghegastraße Objekt 1, A-1030 Wien

www.hgm.at
contact@hgm.at

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr

HGM
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM
www.hgm.at

Impressum:
Herausgeber: Österr. Kameradschaftsbund - Landesverband NÖ,
Präsident SR Josef Pfleger, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 8/3
Tel.: 02742/23323, E-Mail: *landesbuero@noekb.at*
Medieninhaber, Verleger, Gestaltung & Werbeannahme: Werbeagentur
Martin Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 0699/18 213 107,
landeszeitung@noekb.at
Redaktion: LV Martin Pfleger (CR) *landeszeitung@noekb.at*, Josef Pfleger
Titelfoto: Krippe / J. Pfleger
Fotos, wenn nicht namentlich genannt: M. Pfleger, J. Pfleger, Winter, Schwab,
Heigl, v. Kameraden zVg
Druck: F. Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, Wiener Straße 80

P.b.b. / 13Z039569M / NÖKB, Ferstlergasse 8/3, 3100 St. Pölten